

# Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XL.

Montag den 30. September 1833.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

2047. Kamslau den 3ten Juli 1833. Das zu Gläusche sub No. 49. gelegene, dem Johann Flack gehörige, auf 1190 Rthlr. taxirte Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Dictirungstermine

auf

auf den 3ten September c.,

auf den 1ten October c.,

auf den 4ten November c.,

wovon der letzte der peremptorische ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Plankensee anberaumt worden, und werden dazu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbieterndbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2806. Brleg den 10. September 1833. Zur Fortsetzung der Subhastation der Rosernaunschen Freigärtnerstelle sub No. 7. zu Neu Moselache, welche auf 225 Rth. 19 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und wofür im letzten Bietungstermine nur 194 Rth. geboten worden, haben wir einen neuen Termin auf

den 19. November c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Gerichtskreischam zu Neu-Moselache angesetzt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2749. Arnsdorf den 17. September 1833. Das sub No. 13. zu Quersseifen belegene, unterm 22. März v. J. gerichtlich mit Verlaß auf 863 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf., ohne denselben auf 787 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Bauergut wird auf den Antrag der Christian Gottlieb Miegelschen Vormundschaft theilungshalber in terminis:

den 30sten October,

den 30sten November und

den 30sten December d. J.,

von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- oder Bestbieternden in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf veräußert. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen, vorzüglich aber in dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden sofort zu gewähren, wenn sich kein geschliches Hinderniß dagegen erhebt.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

2750. Volkenbain den 14. September 1833. Im Weg der freiwilligen Subhastation soll der den Erben des verstorbenen Commerzien-Raths Lige zu Jauer gehörige Antheil von 1 Morgen an dem mit mehreren Besitzern erkauften Erbpachts-Acker von 26 Morgen sub No. 134., und der Antheil von zwölf Morgen 60 R. an dem Gesamt-Erbpachtsacker von 35 Morgen 165 R. sub No. 135. zu Seitendorf, ersterer Antheil auf 10 Rth., letzterer auf 72 Rth. nach dem Materialienwerthe gerichtlich abgeschätzt, an den Meistbieternden verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 19. December c. Nachmittags um 3 Uhr anberaumt, zu welchem wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.



2100. **Brieg** den 14ten Juni 1835. Nachdem das unterzeichnete Gericht über den Nachlaß des am 6ten Januar d. J. hieselbst verstorbenen Cofferiers **Sadtel** auf Antrag der Erben desselben den erbbschaftlichen Liquidations-Proceß eröffnet hat, ist von demselben ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 10. October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizath **Fritsch** anberaumt worden, wozu Jene in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu welchen beim Mangel der Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissarien **Herrmann** und **Gibbner** vorgeschlagen werden, um in demselben ihre Forderungen, die Art und das Vorrangsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber den Fortgang der Sache zu gewärtigen; die Ausbleibenden dagegen werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtricht.

2410. **Guhrau** den 13. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtrichte zu **Guhrau** wird hiemit bekannt gemacht, daß das Haus der Vorstadt **Nro. 132.** hieselbst, welches gerichtlich auf 330 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Termin angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termine

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr im kiegigen Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Stadtrichts-**Director Alns** gel einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Hinderniß eintreten, an den Meist- und Gebietenden der Zuschlag erfolge.

Das Königl. Preuss. Stadtricht.

2699. **Hirschberg** den 13. Septbr. 1833. Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf der sub **Nro. 73.** zu **Niederberbisdorf** belegenen, zu dem Nachlasse des verstorbenen Gärtners **Gottfried Dyk** gehörenden Gärtnerstelle, bestehend aus den Bohn-, und Wirtschaftsgebäuden, 20 Scheffel 2 Morgen **Ackerland**, einem Walosstück, einer Wiese und einem großen Garten, welches zusammen mit Aufschluß des nicht unbeträchtlichen dem künftigen Käufer verbleibenden Inventars auf 909 Rthl. 8 Sgr. 4 pf. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir auf Antrag der Erben einen Bietungstermin auf

den 16. October c. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu **Niederberbisdorf**, **Schönauschen Kreises.**

Das Gerichtsamt von **Berbisdorf**, **Schönauschen Kreises.**  
**Ernst**

3439. **Schönau** den 20. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das dem **Lieutenant** und **Kaufmann Zobel** gehörige Wohnhaus sub **Nro. 57.** hieselbst, welches nach dem Materialienwerth auf 1157 Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1254 Rthl. 21 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, ver-

kaufe



kaufte werden. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiers durch eingeladen, in dem hiezu angesetztten einzigen Bietungstermine

den 9. December c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen. Die Taxe kann in der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2671. Liegnitz den 31. August 1833. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 64. Carthaus belegenen Gärtner Johann Gottlieb Königschen Grundstücks von 14 Morgen 18 Q. R., welche auf 1028 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden, haben einen peremptorischen Bietungstermin auf den 3. December c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputaten, Herrn Assessor Frisch anderaunt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2689. Breslau den 22sten August 1833. Das auf der Neuen-Strasse sub Pro. 90. des Hypothekenbuchs, neue Pro. 14. belegene Haus, dem Barbier Johann Carl Friedrich gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 2090 Rth. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2728 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2409 Rthlr. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. November a. c.,

am 31. Januar 1834. Vormittags 10 Uhr, und der

am 15. April 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath v. Amstatter im Parteyenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an Zahlungs- und beßigfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

2779. Breslau den 10ten September 1833. Auf die sub hasta gestellte, zu Clarentanz sub Pro. 19. belegene, auf 750 Rthlr. taxirte Dreschgärtnerstelle stehen die Bietungstermine auf:

den 24. October d. J.,

den 25. November c.,

den 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche an.

Königliches Land-Gericht

2789. Tracheuberg den 10. Septbr. 1833. Es sollen an der zu Hammer belegenen Erbscholtisei des Benjamin Nehring 6 Ackerstücke, zusammen auf 908 Rth. gerichtlich abgeschätzt, einzeln in einer freiwilligen Subhastation in dem hierselbst



selbst an den 15. November 1833. früh um 9 Uhr anderaumten Bietungstermine öffentlich versteigert werden, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung des Scholzen Kehrung und zweier Bevollmächtigten der Gläubiger abhängt, und die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.  
2790. Suhr au den 12ten September 1833. Die der Wittwe Burgwik gebornen Bergfeld gehörigen Grundstücke, nämlich:  
das Haus der Vorstadt No. 151 B., taxirt auf . . . 147 Rth. 20 Sgr,  
und der Acker No. 133. von 1 Schf. 2 Mehen alt Breek:  
lauer Maas Ausfaat, taxirt auf . . . . . 94 — — —  
zusammen 241 — 20 —

werden Schuldenhalber subhastirt, und steht der Bietungstermin auf den 10. December c. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtgericht an, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

2800. Naumburg den 17ten September 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst subhastirt das sub No. 126. der Stadt belegene, zur Kaufmann Hönrichschen Concursmasse gehörige, gerichtlich auf 1183 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte Haus ad instantiam des Concurs-Curators, Justiz-Commissarius Pudor zu Lanban, und fordert Bietungslustige auf, sich in dem auf

den 17. December c. a. Vormittags 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anstehenden veremtorischen Dictations-Termine einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sobald nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2737. Arnsdorf, Görlitzer Kreises, am 26ten September 1833. Das 425 Rth. taxirte Adamsche Gärtnergut No. 9. zu Hilbersdorf, Görlitzer Kreises, und das 130 Rthlr. taxirte Stübnersche Häuslergut No. 46. zu Groß-Radisch, Rothenburger Kreises, werden subhastirt und sollen theilungshalber in dem auf den 2. December d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube angelegten Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu wir Kauflustige vorladen. Die Taxen sind hier einzusehen.

Das Gerichtsammt zu Arnsdorf mit Hilbersdorf und das Gerichtsammt zu Groß-Radisch.  
v. Müller.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Nothe und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehö- rigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuss. Courant zu 5 pro Cent jähr- licher Ruzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf 34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund- im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,

(den



den 7ten Februar, und

den 9ten Mai 1834.

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesiges Landgericht vor dem Deputy, Herrn Landgerichtsrath Helmb Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden zum Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsständen eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

2472. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die hieselbst gelegene, sub No. 109. des Hypothekenbuchs geführte, auf 69 Rth. taxirte Schuer in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kaufstücker werden zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2470. Lublinitz den 12. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst gelegene, sub No. 71. des Hypothekenbuchs geführte, auf 774 Rth. taxirte Haus in termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kaufstücker werden zu demselben mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

897. Dels den 19ten März 1833. Das im Delsner Kreise belegene, dem Herrn von Poser gehörige, auf 35,491 Rth. 27 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Rittergut Stein wird auf den Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt. Wir haben drei Bietungstermine

auf den 28. Juni 1833,

auf den 27. September 1833. und

auf den 8. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist, vor unserm Deputy, Herrn Justizrath Glöcher in unserm Geschäftslokale angesetzt und laden die Kaufstücker dazu mit dem Bemerkten vor, daß der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbietend Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogtl. Braunschweig. Delsches Fürstenthumsgericht.

2196. Frankenstein den 12. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 118. des Hypothekenbuchs von Schönwalde belegene, und auf 199 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Jhmannsche Haus meistbietend verkauft werden, und es werden Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den



den 23. October c. Vormittags um 10 Uhr  
in unserm Amtsstofale vor dem Königl. Ober-Landesgericht. Refrendarius Herrn  
Teichmann anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls  
nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen.  
Königl. Land- und Stadtgerichte.

1590. Waldburg den 8. Mai 1833. Das sub No. 2. zu Mittel-Tann-  
hausen, Waldburger Kreises, belegene Gottlieb Schäfers Großbauergut,  
von den herrschaftlichen Spann- und Handblenken gegen eine jährliche Geldrente  
von 8 Rthl. 29 Sgr. 6 Pf. freigemacht, und unterm 7. Mai c. gerichtlich auf  
2563 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in  
dem im Schlosse zu Tannhausen anberaumten Terminen;

den 5ten August c.,  
den 3ten October, und  
den 9ten December,

wobon der letzte peremptorisch ist, in notwendiger Subhastation an den Meistbie-  
tenden verkauft werden. Wir laden dazu zahlungsfähige Kauflustige mit dem  
Bemerkten ein, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern  
nicht gesetzliche Gründe einen Anstich nöthig machen. Die Taxe hängt im  
Kreischam zu Tannhausen und an unserer Gerichtsstelle aus.

Das Gericht, Amt der Herrschaft Tannhausen.

2361. Kelner; den 8. August 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen  
Johas Järschle gehörige, zu Kessel, Uläber Kreises, belegene, im Hypotheken-  
buche von Kessel mit No. 2. verzeichnete Feldgärtnerstelle, nebst den dazu gebö-  
rigen Grundstücken, bestehend in Acker, Garten und Wiesen, Hütung und Wal-  
dung, und welche auf 1148 Rth. 24 Sgr. 5 Pf. taxirt worden, soll theilungshal-  
ber im Wege der Subhastation in terminis als:

den 30. September 1833,  
den 28. October 1833., und  
den 2. December 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers, wovon der letzte Termin peremptorisch ist, öffentlich  
an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden,  
wozu wir desig. und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochbergische Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.  
2329. Waldburg den 7. August 1833. Das zum Nachlasse der Rosina  
Helene verwitwete Neumann geborne Wiemer gehörige Freibaus No. 33.  
zu Mittel-Tannhausen, Waldburger Kreises, ordentlich taxirt auf 478 Rth.  
20 Sgr, soll im Wege freiwilliger Subhastation in dem hierzu auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzlei im Schlosse zu Tannhausen anstehenden peremptorischen  
Excitations Termine meistbietend verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauf-  
lustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2438. Ohlau den 26ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist  
die Subhastation des George Hoppe'schen Bauergutes No. 25. zu Tannau  
nebst



nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. nach der Taxe auf 1173 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesfordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 5. October c.

am 5. November c.

am 7. December c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessor Hrn. Reichardt im Termins-zimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2369. Ziegenhals den 12. August 1833. Von Seiten des Königl. Preuß. Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hiedurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse der hieselbst verstorb. Töchter Schindlerschen Eheleute gehörigen Grundstücke, das vorstädtische Haus No. 64. und Garten No. 133., welches ersteres auf 128 Rthl. und letzteres auf 125 Rthl. gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr angezeigten Bietungs-Termine öffentlich verkauft werden sollen. In diesem Termine werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachtem Tage und Stunde auf den Zimmern des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewährleisten hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2502. Neusalz den 26. August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers wird die Windmühlenbesitzung des Buttner sub No. 85. zu Kölsch in termino den 13. November c. Vormittags 11 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und hat der Ersteher den sofortigen Zuschlag zu gewährleisten, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Getreide-Preise in Courant.

Wreslau den 28. September 1833.

Höcster.

Mittlerer.

Niedrigster.

Wahen:	1 Rth. 12 Sgr. — pf.	1 Rth. 7 Sgr. 3 pf.	1 Rth. 2 Sgr. 6 pf.
Roggen:	— Rth. 28 Sgr. — pf.	— Rth. 26 Sgr. 3 pf.	— Rth. 24 Sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. 24 Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 Sgr. — pf.	— Rth. 15 Sgr. 3 pf.	— Rth. 13 Sgr. 6 pf.
Erbsen:	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.	— Rth. — Sgr. — pf.

Beilage



## B e y l a g e

zu No XXXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. September 1833.

### Subhastations - Patente.

2358. Ziegenhals den 10. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Webermeister August Schubert gehörige Haus No. 24. in der Vorstadt, welches auf 90 Rthlr. gerichtlich abgewürdigt worden, in termino licitationis

den 15. November 1833.

auf den Zimmern des Gerichts öffentlich verkauft werden soll. Zu diesem Termine werden hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, an gedachten Tage zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat hiernach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des erstandenen Grundstückes zu gewärtigen. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königl. Preussischen Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Seilermeisters Ignaz Dufowsky gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 112., welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,

die Ruthe Acker No. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,

die  $\frac{1}{2}$  Ruthe Acker No. 287., welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und

der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.

gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2411. Reinerz den 14. August 1833. Die zum Nachlaß des verstorbenen Ignaz Hatscher gehörige, auf 120 Rthlr. abgeschätzte Händlerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten No. 10. zu Utschendorf, Gläzer Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine auf

den 16. November 1833. Nachmittags 2 Uhr

in



in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besig- und zahlungsfähige Kauf- lustige zu erscheinen einladen.

Das k. rheinische Gerichtsam der Herrschaft Rückers.

2375. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Goschütz bey dem Ehrgarten gelegene ehemalige Wschdorffsche, jetzt zum Nachlaß des Ludwig Näser gehörige Freistelle, welche auf 110 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr  
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrliches Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen  
Standesherrschaft Goschütz.

2574. Goschütz den 17. August 1833. Die zu Alt-Jessenberg belegene Zuck-  
ner Mathes Kreussche Possession, bestehend in Haus und Weinberg, gewür-  
digt auf 150 Rthlr. soll im Wege der Exeuction subhastirt werden, und es ist  
deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 14. November a. c. Vormittags 9 Uhr  
angesezt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Freyen Standes-  
herrschaft Goschütz.

2488. Landeshut den 21. August 1833. Auf den Antrag des Tischler-  
meisters Bürgel, als Vormund der Schneider Weberschen Kinder, soll das dem  
verstorbenen Schneidermeister Samuel Gottlieb Wecher gehörig gewesene, sub  
Nro. 142. der hiesigen Stadt belegene und auf 1098 Rthlr. 25 Sgr. geschätzte  
Haus nebst Zubehör in dem auf

den 12. November d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserem Instruktionszimmer angesezten  
Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden  
zur Licitation eingeladen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten  
Gläubiger des ic. Wecher vorgeladen, um ihre Ansprüche anzugeben und durch  
Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterwahnenden haben zu gewärtigen, daß  
sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklär und mit ihren Forderun-  
gen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von  
der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2407. Waldenburg den 16ten August 1833. Im Auftrage des Königl.  
chen Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau soll das zur Graf Erdmann  
von Pückler schen erbshastlichen Liquidations-Masse gehörige, zu Charlotten-  
brunn, Waldenburger Kreises, belegene Acker- und Wiesenstück Nro. 109, nach  
Art nothwendiger Subhastation meihbietend verkauft werden, und haben wir  
hierzu einen peremptorischen Licitations-Termin auf

den 18ten November c.

in unserer Gerichtskanzley im Schlosse zu Tannhausen angesezt, wozu wir zahl-  
lunge.



lungsfähige Kaufstüze mit dem Bedeuten einladen, daß der Mißblitende nach eingeholter höherer Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tannhausen.

2360. Briesg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg macht bekannt, daß die dem Gottlieb Kuka gehörende, sub No. 21. zu Carlsmarkt belegene Freihäusstelle, welche ortsgerechtlich auf 270 Rth. abgeschätzt worden ist, in dem auf

den 13. November Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Fritsch im Schlosse zu Carlsmarkt anstehenden Vieztungs-Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2503. Neusalz den 26ten August 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe der Schiffer Christian Kischelschen Häuserstelle sub Nr. 8. zu Eschierfer alte Fähre ist Termin auf

den 13. November 1833. Vormittags 11 Uhr

angesezt worden, zu welchem Kaufstüze mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, Falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1052. Breslau den 2ten April 1833. Das auf dem Mathias-Eising No. 18. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, den Koffetier Sauerischen Eheleuten gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 13,752 Rth. 25 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 12,373 Rth. 26 sgr., und daher nach dem Durchschnittswerthe 13,063 Rthl. 10 sgr. 9 pf. Die Vieztungs-Termine stehen

am 22. Juni d. J.,

am 27. August d. J., und der letzte

am 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Parthelen-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüze werden hierdurch aufgefördert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestblitenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2302. Ober-Slogau den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Schuhmacher Franz Tagelschen Erben soll das zum Nachlasse des Franz Tagel gehörige, und gerichtl. auf 591 Rthl. abgeschätzte hieselbst belegene Stadthaus sub No. 111. nebst Antheil Viehwelde, Acker No. 16. des Hypothekenbuches an den Meistblitenden öffentlich Theilungshalber verkauft werden, und es sind die Vieztungs-Termine auf

den 12. September c.,

den 12. October c. und besonders

den 12. November c.



im gerichtlichen Sessonzimmer auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-*Assessor* Biola angesetzt worden. Dies wird befähigten Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2652. Sprottau den 9. September 1833. Die zum Nachlasse des Johann Heinrich Richter gehörige Häuslerstelle No. 30. zu Ulbersdorf, dorfgerichtlich taxirt auf 135 Rthlr. soll Beaufs der Theilung auf Antrag mehrerer Erben im Wege der freywilligen Subhastation in termino den 29ten October d. J. Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Ottendorf verkauft werden, und wir laden befähigte und zahlungsfähige Kauflustige dazu ein.

Das Gerichtsamt Ottendorf.

Albinus.

1629. Strehlen den 22. May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des Gottlob Keller gehörige sub No. 10. zu Deutsch. Tschammendorf hiesigen Kreises gelegene Freierbscholtsh., gerichtlich auf 3040 Rthlr. 25 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, im Termine

den 25. September,

den 27. November 1833. und

den 19. Februar 1834.

vor dem Ober-Landesgerichte: *Assessor* Herrn Sommerbrodt zu Prießborn im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2586. Slogau den 12. August 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Schmidt Johann Gottlob Schuermann gehörige, zu Neuborf bei Polkwitz belegene Schmiede-Wahrung No. 34., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 800 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und

der 9. November c. Vormittags 11 Uhr zum Bietungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, im Gerichtsamt's Lokale zu Neuguth einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Heinenburg.

2089. Heinrichau den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen freywilligen Verkaufe der Häuslerstelle sub No. 35. Bernsdorf, die zum Ignatz Veronica Antonischen Nachlaß gehörig, dorfgerichtlich auf 240 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt ist, steht der peremptorische Bietungstermin

den 30. October d. J. Morgens 9 Uhr

an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohndorf.



2044. Namslau den 8. Juli 1833. Das sub No. 253. hieselbst gelegene, dem Maurer Franz Klein gehörige, auf 120 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist ein Bietungstermin auf

den 16. October d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden bleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder spätlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1054. Breg den 2. April 1833. Es soll das sub No. 193. hieselbst gelegene Löpfer Woplosstische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino peremptorio

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2846. Mittelwalde den 2. September 1833. Auf den Antrag der Erben und Vormundschast soll die dem verstorbenen George Klenner zu Neuneisbach gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxe nachweist, auf 215 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. vorgerichtlich abgeschätzte Kolonistenställe sub No. 3. im Hypothekenbuche verzeichnet, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu in unserer Kanzley angesetzten einzigen Bietungstermine

den 21. November 1833 Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen. Zugleich werden auch alle etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren des ic. Klenner zu obigem Termine adeitirt, um ihre Forderungen zum Protokoll anzumelden und zu versichern, die bei ihrem Ausbleiben die Präclusion von der Masse und die Auserlegung eines ewigen Stillstehens zu gewärtigen haben.

Das Gräfl. von Althausche Gerichtsamt.

Volkmer, Justit.

2471. Lublinz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hieselbst gelegene, sub No. 72. des Hypothekenbuchs geführte, auf 851 Rthl. 26 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus in Termino

den 14ten November c.

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.



2468. Publinitz den 12 August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das hier selbst belegene, sub No. 22. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte  $\frac{1}{2}$  Quart Acker in termino

den 14ten November c. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Königl. Stadtgericht.

2279. Raubten den 29. Juli 1833. Das zu Raubten, Steinauer Kreises belegene doppelt drauberechtigte H. n. d. s. m. n. J. h. a. n. n. e. W. a. n. g. e. r. s. c. h. e. W. o. h. n. u. n. g. No. 111. des Hypothekenbuchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 518 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anderweitigen veremptorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Stadtgericht von Raubten und Raben.  
Breuer.

2469 Publinitz den 12ten August 1833. Auf Antrag eines Realgläubigers soll das hier selbst belegene, sub No. 61. des Hypothekenbuchs geführte, auf 125 Rth. taxirte  $\frac{1}{2}$  Quart Acker in termino

den 14ten November c. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kauflustige werden zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag, Falls kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, sofort erfolgen soll.

Das Königliche Stadtgericht.

2241. Neurode den 25. Juli 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Joseph Volkmer gehörige, zu Siebenhuben sub No. 16 belegene Gärtnerstelle, auf 348 Rthl. 20 Sgr. 4 Pf. gerichtlich gewürdigt, soll Behufs der Erbauelndersehung in dem auf

den 21. October Vormittags 11 Uhr im Rathhause zu Wünschelburg angezeigten veremt. Bietungstermin meistbietend verkauft werden. Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg.

2260. Ujeß den 27. Juli 1833. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der dem Johann Cholewa gehörige sub No. 5. zu Kaltwasser belegenen auf 18 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gewürdigten Wosselison ein Termin auf

den 21. October Vormittags 8 Uhr hieselbst angesetzt ist, wozu Kauflustige eingeladen werden.

2083. Fürstenstein den 19ten Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das auf 125 Rth. 24 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Johann Gott



Gettlob Thielisch'sche Haus No. 15. zu Rohnstock Vollenhayer Kreises, in dem auf den 19. October l. J. Nachmittags 3 Uhr in der dasigen Gerichtskanzley anberaumten einzigen Termine verkauft werden, welches Kaufsüßigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2334. Langenbielan den 15. August 1833. Wegen Baufälligkeist ist auf Antrag der Orts-Polizei-Behörde das dem Gottfried Schubert gehörige sub No. 34. zu Nieder-Lampersdorf belegene, auf 76 Rthlr. 13 sgr. abgeschätzte Haus zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf den

den 26. October r.

in der Gerichtsstube zu Lampersdorf anberaumt worden, wozu Kaufsüßige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dem Käufer die Wiederherstellung des Gebäudes zur Bedingung gemacht wird.

Das von Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt. Heege.

1932. Naumburg den 19ten Juni 1833. Das sub No. 159. hieselbst gelegene, zum Witwe Syllaschen Nachlasse gehörige, auf 906 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. taxirte Haus, so wie die in der deutschen Vorstadt hieselbst gelegene, zum ehemaligen Kammern-Berwerk gehörige, im Hypothekenbuche sub No. 1. eingetragene, auf 82 Rthlr. 15 sgr. 5½ pf. geschätzte Scheune, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. September d. J.,

den 2. October d. J., und

den 4. November d. J., wovon der letzte der peremptorische

ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Mäller anberaumt worden, und werden dazu beif, und zahlunassfähige Kaufsüßige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gefegliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schiedlichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2550. Pless den 6. Juni 1833. Die zu Pöblnischweichsel zum Fürstenthum Pless gehörig sub No. 31. belegenen, auf 339 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Valeas Bassische Gärtnerstelle soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem auf den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr im unterzeichneten Justizamte anstehenden peremptorischen Citationstermine veräußert werden. Es wird dieses hierdurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, wenn nicht gefegliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebotene Grundstück aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bis zum Citationstermine und spätestens in demselben zu melden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des gedachten Grundstücks nicht weiter werden gehrt werden.

Fürstlich Anhalt-Edelhen Plessches Justizamt.



2487. Vollenhagen den 26sten August 1833. Das unter der No. 26. zu Brittenwischdorf, Vollenhainer Kreises gelegene Frelhaus nebst Garten, ortsgerechtlich auf 95 Rthlr. taxirt, soll auf den Antrag der Besitzer in dem hierzu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 13. November d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Gerichtsamts-Unters-Ranzlen zu Rudelsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, sofort erteilt werden soll.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Rudelsdorf.

Werner.

## Erbschafts-Teilungen.

2647. Schömburg den 7. Septbr. 1833. In Gemäßheit der S. S. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Land-Rechts wird die bevorstehende Theilung des Nachlasses der unberechtigten verstorbenen Thelia Trapp hier selbst allen etwaigen unbekannten Gläubigern derselben mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre Ansprüche an die zu theilende Masse binnen drei Monaten hier anzuzeigen, widrigenfalls sie sich selbst bezeugen haben, wenn sie künftig an jeden Miterben nur nach Verhältnis seines Erbtheils werden gewiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Delbner.

2365. Goschütz den 12ten August 1833. Es wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft der Dreschgartner Wichtel Stiebeschens Eheleute zu Ausschüsse den unbekannten Gläubigern in Gemäßheit des S. 138. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Standesherrlich Gericht der Gräflin v. Reichenbach Freyen Standes Herrschaft Goschütz.

2455. Nimpisch den 6. August 1833. Die Miterben des am 24sten Juni c. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Bürgemeisters Carl Ludwig Hüttel haben das bisher unter der Firma C. L. Hüttel gehörten Handlungsgeschäfte nebst sämtlichen Activis und Passivis im Wege der Erbsonderung der Frau Wittve des Erblassers Helene Friederike geb. Müller zur alleinigen Fortstellung überlassen, und sind mit dem 15ten Juli c. aus der Societät geschieden. Alle etwaigen unbekannten Gläubiger derselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche nach Allgem. L. R. Thl. 1. Tit. 17. S. 303. und folgende, binnen Jahresfrist anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist an die Miterben nur nach Verhältnis des an der Societät gehaltenen Antheils zu halten berechtigt sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich nach Uebnahme der Handlung meines verstorbenen Ehemannes, meinen Bruder Ludwig Müller zum Associe angenommen habe, und wir

Ludwig Hüttel sel. Wittve et Müller firmiren werden.

Nimpisch im August 1833.

Die verwit. Kaufmann Hüttel.

U n h a n g

# Anhang zur Beilage

No. XXXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 30. September 1833.

## Subhastation und Edictal-Citationen.

2776. Hirschberg den 15ten September 1833. Das sub No. 100. zu Tiefhartmannsdorf, Schönauschen Kreises, gelegene, zum Nachlasse des hier selbst verstorbenen Gerichtsschreibers Eckardt gehörige und auf 150 Rthlr. abgeschätzte Hofhaus soll in dem hierzu auf

den 6. December a. c.

angesezten peremptorischen Bietungsstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahmehingulässig machen. Da übrigens dieser Termin auch noch zur Annahmehing und Bescheinigung aller Anforhering an den garz verschuldeten Eckardtschen Nachlass anseht, so werden hierzu alle dem Gericht unbekante Gläubiger unter der Warnung geladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen auferlegt werden würde.

Das Major und kantschatts Director Freiherrlich von Jedlische Partrimonial-Gerichtsamt von Tief. Hartmannsdorf.

2459. Habelschwerdt den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realsgläubigers soll das dahier in der Neuen-Vorstadt sub No. 217. belegene, dem Brandweinbrenner Joseph Wader gehörige Haus nebst Garten und Viehweidestock, so wie die im Hause vorhandene Brandweinbrennereihing Einrichtung, welches im Jahre 1827. gerichtlich auf 255 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesezten peremptorischen Bietungs-Terminen

am 3. December c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. III. No. 5. für den Königl. Preuss. Obrist von Ehrencron die Summe von 30 Rthlr. 26 Sgr. 6 Pf. eingetragen steht.

Nach der uns von dem Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen zu Breslau ertheilten Auskunft, sind die legitimirten Erben des inmittelst verstorbenen Obrist

vou



von Ehrencron der Zollbereuter Rynast und dessen Sohn Carl Gottlob Rynast, welcher letzterer zuletzt in Ratibor habilitirt, und da diese Personen so wenig, als deren etwanige Erben uns unbekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem peremptorischen Termine bei uns zu melden, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, im entgegen gesetzten Falle aber zu gewärtigen, daß, ihres Ausbleibens ungeachtet, dem Reißbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Rückung jener Forderung, selbst wenn sie leer ausgehen sollte und zwar ohne daß es zu diesem Zwecke der Production des Instruments bedarf, versügt werden wird..  
Das Königl. Stadtgericht.

## Edictal - Citationen.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Löwen verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Stosche ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Assessor Herrn Krusen im Partheleins Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Erster Senat.

Semmer.

2717. Dels den 23sten August 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 12ten Januar 1829. zu Bernstadt verstorbenen Schuhmachermeysters Gottlieb Hiescher der erbbschaftliche Liquidations-Proceß heut eröffnet worden, so werden die etwanigen unbekannten Gläubiger aufgefordert, in dem auf

den 10. December c. früh um 7 Uhr

vor dem Herrn Kammerrath Thalheim in unserem Geschäftslokale angesetzten Termine sich zu melden und ihre Forderungen und Vorrechte anzugeben, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte werden für verlustig und nur für berechtigt erklärt werden, sich an dasjenige zu halten, was nach Befriedigung sämtlicher sich gemeldeten Gläubiger übrig bleibt.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums, Gericht.

2624. Ratibor den 14. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschl. ist über den auf einen Betrag von 6480 Rthlr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 7764 Rthlr. 24 Sgr. 7 pf. belasteten Nachlaß des zu Ratibor verstorbenen Kreis-Justizrath Laßky am 15. März d. J. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. December 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schulte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu

ihnen

Ihnen beym Manael der Bekannthschaft die Herren Justizcommissarien, Säckel, Euller und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorteile verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Sach.

2707. Wohlau den 6ten September 1833. Auf Antrag des Schulzen George Friedrich Pilz zu Klein-Pogul werden der ehemalige Gärtner Anton Pilz, welcher sich im Jahre 1804. von Klein-Pogul nach Polen begeben, und im Jahre 1816. in Jarneewo aufgehalten hat, ingleichen dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer aufgefordert, über ihr Leben und ihren Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens sich aber in dem vor dem Herrn Assessor Göppert allhier auf

den 14 Juli 1834. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine entweder schriftlich oder in Person zu melden, und daselbst die weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der Anton Pilz für todt erklärt, und das von ihm zurückgelassene Vermögen seinen sich legitimirten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2678. Larnowitz den 30ten August 1833. Ueber den Nachlaß des am 15. November 1831. zu Desslitz verstorbenen Landeshältesten Gottlieb von Dieschowitz ist am 30. August c. auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des gedachten von Dieschowitz haben ihre Forderungen in termino

den 23. December c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichts anzumelden und zu beschreiben. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gräfl. Henkel v. Donnersmark Frei-Standesherrlich Reuthner v. Gilsenheimb, v. C. Stadtgericht.

2207. Wartenberg den 29. Juli 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des zu Nachau verstorbenen Bauers Mathes Zwink der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden Alle und Jede, welche an den gedachten Nachlaß Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten October a. c. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Kanzlei anberaumten Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Stadtrichter Herr Marks und Justizcommissarius Herr Strußel in Namslau in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschreiben, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für

ver-



verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

**Fürstl. Carländisches Frey-Standesherren Kammer, Justizamt.**

2054. Leobischitz den 2. Juli 1833. Es wird dasjenige Hypotheken-Instrument, welches die Gemeinde Jacobowitz, Leobischitzer Kreises, dem Kaufmann Wäber zu Treppau am 31. Mai und 22. November 1817. über 7029 Rthlr. gegen solidarischer Verzinsung sowohl ihrer Russical-Possessionen nebst Zubehör, als auch der erworbenen ehemaligen Jacoboniger Domainal-Grundstücke und Eintragung darauf ausgestellt hat, verloren gegangen, und auf den Antrag des letzten Inhabers dessen Ausgeben verfügt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Donatarien oder Pfandhaber irgend welchen Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich sofort nachdem sie von diesem Aufgebote Nachricht erhalten, spätestens aber im Termine

den 31.sten October c.

In unserer Gerichtskanzel zu Leobischitz persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und ihre Ansprüche daran geltend zu machen, widrigenfalls sie die Amortisation dieses Instruments und Präclusion mit ihren Ansprüchen zu genügen haben.

Das Gerichtsammt des Rittergutes Weissak und Jacobowitz.

**Schwenzner, Justiz.**

2240. Neutode den 26. Juli 1833. Da wir über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schumachers August Hoider wegen klarer Inufficienz zur vollständigen Befriedigung der Gläubiger vermögende Dekrets vom heutigen Tage den Concurs eröffnet haben, so wird dieses den Gläubigern des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Referendar Pohris angelegten Termine ihre Ansprüche an die Concursmasse anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer dies unterläßt, den trifft der Nachtheil, daß er mit seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Einschweigen auferlegt werden wird. Diejenigen, welche von dem persönlichen Ersichinen verhindert werden, können sich an die Herren Justiz-Commissarien Leyser und Boock zu Glas wenden, und selbige mit gehöriger Vollmacht und Information versehen.

**Königl. Stadtgericht von Neutode und Bauschelsburg**

710. Schweidnitz den 20sten Februar 1835. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird hiermit der aus Goglan, Schweidnitzer Kreises, gebürtige Müllerergeselle Carl Gottlob Hartmann, welcher im Jahre 1809. in die Fremde gegangen ist, sich zunächst nach Breslau gewendet und 9 Wochen später an dem letzten Ort in Arbeit gestanden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, so wie dessen etwaige unbekannte notwendige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in termino

den 18. December c. Vormittags 10 Uhr hier

in





sich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls im Nichterscheinungsfalle derselbe für todt erklärt und sein auf der Stelle No. 15. zu Hermsdorf eingetragenes Vermögen, in 137 Rthl. 17 Egr. 8 Pf. bestehend, seinen Erben überwiesen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Erben und Erbnehmer des ic. Berger zu ihrer Legitimation als solche unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der Nachlaß des Provocaten, im Falle er für todt erklärt werden sollte, an dessen nächste sich meldende Erben ausgeantwortet werden soll.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

2461. Breslau den 28ten August 1833. Daß auf der Kleinbürgerstelle No. 11. zu Hundsfeld Ruhr. III. No. 4. auf Höhe von 184 Rthl. für die Anna Rosine verw. Becker geborne Richter hastende Hypotheken-Instrument d. d. 16. Januar 1827. eingetragenen videor. vom 17. Januar 1827 ej. a. ist nach Angabe der Gläubigerin bei einer im Mat 1832. zu Lessen statt gehaltenen Feuersbrunst mit verbrannt. Behufs Amortisation dieses Instruments haben wir einen Termin auf den 4. December c. Vormittags 10 Uhr in unserer hiesigen Gerichtskanzlei, Oderstraße No. 21. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an das gedachte, angeblich verbrannte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Vriesthaber einen Anspruch zu haben vermagten, hieselbst dessen Vollendmachung unter der Warnung geschehen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein immerwährendes Einschweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument amortisirt, und an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden wird.

**Gerihte Hundsfeld.**

2445. Waldenburg den 5ten August 1855. Alle diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, als:

1. des Hypotheken-Instruments d. d. Fürstenstein den 19ten Juli 1825. über 522 Rthl. 3 Egr. 8½ Pf., laut beigefügtem Hypotheken-Scheine d. d. Fürstenstein den 18ten August 1825. auf dem Johann Friederich Krebs'schen Bauergute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshuter Kreises, für die Maria Elisabeth Krebs, geborne Fischer, hastend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürstenstein den 5. Novbr. 1825. eine Bürgschaft auf dem Joh. Gottlieb Richter'schen Bauergute Nr. 2. in Donnerau, Waldenburger Kreises, hastet;
  2. des Hypotheken-Instruments und Scheins d. d. Michelsdorf den 1. November 1828. über 400 Rthl. für den Senior Lehmann in Schweltdorf, Waldenburger Kreises, hastend;
  3. des Hypotheken-Instruments vom 10ten März 1820. über 29 Rthl. 10 Egr. für den Johann Gottfried Ludwig auf dem Dienstgarten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau hastend;
- so wie an die
4. auf dem Frelhause Nr. 80. in Nieder-Abelsbach:
    - a) für die Wittwe Seipeln, geborne Hauffe, am 9. März 1802. in

intabulirten 50 Rthl, wovon 25 Rthl. am 10ten April 1810. schon gelöscht sind;

b) für die Wittwersche Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholz'sche Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;

5. auf dem Freihause Nr. 61. in Nieder-Abelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haftenden Posten: a) 2 Rth. 15 Sgr. Klenner'sche, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Escherig'sche, c) 15 Rthlr. Juditha Ulrich'sche, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmann'sche Curatelsgelber,

und die etwa darüber angefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, und spätestens in dem hieszu am 7. December 1833. Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius v. Wärenfels hieselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Capitale und die darüber ausgefertigten, so wie an die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefertigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validirenden neue angefertigt, hinsichtlich der übrigen aber die Geldposten selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtämter der Herrschaften Schwarzwaldau, Abelsbach und Michelsdorf.

### Aufgebot hypothekarischer Activa.

3703. Vollenhein den 8ten September 1833. Nachstehende Hypotheken - Kapitalien:

- 1) 10 Rthl. 26 Sgr. für die David Baumert'sche Mündelkasse, intabulirt den 27ten Februar 1770. auf No. 30. zu Lauterbach;
- 2) 8 Rth. oder 10 Thlr. schles. für die Elisabeth Eschenscher'sche Mündelkasse, intabulirt den 8. Janr. 1776. auf demselben Grundstücke; und verloren gegangene Instrumente:

- 1) über 96 Rth. 24 Sgr. 10 $\frac{1}{2}$  Pf. für die Johanne Juliane Niepel geborne John ex instrumento vom 22ten Mai 1816., auf dem Grundstück No. 10. Alt-Michelsdorf haftend;
- 2) über 140 Rth. mütterliche Erb- und Ausstattungsgelber für die Müller Schwedler'schen Kinder ex instrumento vom 19. Mai 1813., auf dem Grundstücke No. 62. Lauterbach haftend;

3)



3) über 200 Rth. für das Hirnenauer katholische Kirchen-Fundations-Verarium ex instrumento vom 17ten Juni 1799., auf dem Grundstücke No. 28. Ober-Hohendorf haftend, werden hierdurch aufgeboten, und alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 21. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Lauterbach anberaumten Termine geltend zu machen und zu beschleunigen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente amortisirt, und sämmtliche Intabulate werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Berner.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2799. Breslau den 29sten August 1833. Von dem unterzeichneten Kgl. ngl. Stadt-Waisenrath wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anna Dorothea Rosina Elisabeth geborne Gerlach, nach ertheilter Großjährigkeit die Gütergemeinschaft, welche zwischen ihr und ihrem Ehemanne, dem Hautboisten Großer, in ihrem Wohnort, Offene Gasse No. 1., statutarisch im Fall der Vererbung eintritt, ausschließen zu wollen erklärt hat.

Königl. Stadt-Waisenrath.

v. Wedel.

### A n k e i g e n.

2802. Breslau. (Medaillen,) zu Ehren der Naturforscher bey deren Versammlung in Breslau, geprägt, ohne den früheren bekannten Fehler, habe wieder empfangen, und verkaufe dieselbe a 1½ Thaler.

2803. Breslau. (Subscriptions-Listen,) die Fortsetzung der Reihenfolge von Bildniß-Denkmalen zu Ehren ausgezeichneten und um die Wissenschaft verdienten Naturforscher und Aerzte betreffend, sind zu haben bey

J. G. Ehn.

2805. Ptegnitz den 25. September 1833. Es wird hierdurch Jedermann gewarnt, sich wegen eines hypothek. Capital von 300 Rthlr., was für den Gardelandwehr-Bombardier Carl Gottfried Dobersch in Altmannsdorf auf dem sub No. 7. in Seifersdorf gelegenen Runkischen Bauergute eingetragen steht, in keine Cessionen, Verpfändungen, Zahlungen, oder andere dergleichen Geschäfte mit dem ic. Dobersch einzulassen, weil dieses Actum mit Arrest belegt ist.

Das Gerichtsamt von Dias und Altmannsdorf.

Dienstag den 1. October 1833.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XL.

## B e k a n n t m a c h u n g.

2814. Den Inhabern hiesiger Bank-Gerechtigkeits-Obligationen wird hiedurch bekannt gemacht, daß in den Vormittagsstunden von 8 — 12 Uhr vom 4 — 19. October dieses Jahres die Zinsen von diesen Obligationen für das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis dieses Jahres, und zwar in Gemäßheit der Königl. Regierungs-Bekanntmachung vom 2 Juli dieses Jahres, zu zwei Dritttheilen baar bezahlt, für den Rückstand von anderthalb Procent aber unverzinsliche Zinscheine ausgegeben werden sollen. Dabei werden die Inhaber von mehr als zwei Bankgerechtigkeits-Obligationen aufgefordert, zur Zinsenerhebung ein Verzeichnis dieser Obligationen, welches die Nummer der Obligation, die Kapitalsumme und den Zinsbetrag nachweist, beizubringen, indem nur gegen Ueberreichung dieser Verzeichnisse die Zinszahlung geleistet werden kann. Die bis zum 19ten October c. nicht erhobenen Zinsen und Zinscheine können erst im nächsten Oftertermine in Empfang genommen werden.

Breslau den 27. September 1833.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete  
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

## Subhastations-Patente.

2062. Jauer den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der zum Franz Joppichschen Nachlaß gehörigen, zu Bremberg, Jauerschen Kruttes belagerten, ortsgerechtlich auf 65 Rthlr. abgeschätzten Angerhäuslerstelle, desgleichen zur Anmeldung und Bescheinigung der unbekannten Forderungen an den Nachlaß steht ein peremptorischer Versteigerungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den 9. October c. Nachmittags 2 Uhr

den



an der gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brechels-  
hof an, wozu zahlungsfähige Kauflustige, ingleichen die unbekannten Nachlass-  
gläubiger, letztere insbesondere unter der Warnung vorgeladen werden, daß die  
ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und  
mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden  
Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Landrätlich Freiherrlich von Rietthofen Brechels-  
hof Bremberger  
Gerichtsamt.

2797 Bäuerwils den 14. Septbr. 1833. Die zu Ratscher sub No. 110.  
des Hypothekenbuchs belegene, den 10. Septbr. 1833. auf 168 Rthlr. 22 Sgr. ge-  
richtlich geschätzte Haus-  
Poffession den Johann Bannertischen Erben daselbst ge-  
hörig, soll auf deren Antrag an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu  
haben wir einen Termin auf

den 11. December c. früh um 10 Uhr

in dem Stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Ratscher anberaumt, und laden  
wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit vor, daß  
wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meißbietenden  
der Zuschlag mit Genehmigung der gedachten Erben und des unterzeichneten Gerichts  
als obervormundschaflichen Behörde erfolgen soll.

Königl. Gericht der Städte Bäuerwils und Ratscher.

1340. Klotter Fauban den 28. April 1833. Ad instantiam eines Reals-  
Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Gericht, das auf 2958 Rthlr. 27 Sgr.  
6 pf. gewürdigte Bauergut des Franz Hoffmann No. 26. zu Hennersdorf, in  
dreien Terminen, und zwar:

den 20. Juli c.,

den 21. September c.,

den 10. December c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle, wozu der letzte Termin peremptorisch ist, und lad-  
en wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß  
der Zuschlag an den Meißbietenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfol-  
gen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Stifts-  
Gerichtsamt.

2783. Breslau den 6ten September 1833. Das auf der Schmiedebrücke  
sub No. 1853. des Hypothekenbuchs, neue No. 32. belegene Haus, dem Desill-  
lateur Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft wer-  
den. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe  
2390 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 3 pro Cent aber  
2998 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerth 2194 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. Da  
das frühere Meißgebot nicht angenommen worden ist, so ist ein neuer perempto-  
rischer Bietungstermin auf

den 27. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn D. L. G. Assessor Läche im Partheenzimmer No. 1. des Königl.  
Stadts-

Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-  
gefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklä-  
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn  
keine gesetzlichen Ansprüche eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann  
beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2660. Piebenthal den 10. August 1833. Daß zu Neundorf sub No. 110.  
belegene Ackerstück des Gottfried Wieland, welches auf 916 Rth. gerichtlich ge-  
würdigt worden, ist zur notwendigen Subhastation gestellt. Kauflustige haben  
sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

den 10. December 1833 Vormittags 10 Uhr  
vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Heinrich einzufin-  
den und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden  
der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung  
der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmiedicke.

2791. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag eines Gläubig-  
ers ist die Subhastation der dem Daniel Flegel gehörigen, zu Kottwitz sub  
No. 25. gelegenen Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzuse-  
henden Taxe auf 90 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden  
daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten  
Bietungs-Termine

am 9. December d. J. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem Hrn. Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch  
einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium  
zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum  
Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-  
bietenden, wenn keine gesetzlichen Ansprüche eintreten, erfolgen wird. Auf Nach-  
gebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

27-5. Bunzlau den 16ten August 1833. Daß unterzeichnete Gerichtsamt  
hat über das von dem Gottlieb Weibrauch hinterlassene zweistöckige, mit drei  
Stuben versehene Haus No. 11. zu Eichberg und dem hierzu gehörigen Fleck  
Acker von 6 Meßgen Ausfaat, auf Antrag der Erben den Subhastations- Prozeß  
eingeleitet, auch zum einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr  
an Gerichtsstelle daseibst angesetzt, und bringt dies hierdurch zur öffentlichen Kennt-  
niß. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende  
Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spä-  
testens bis zum obgedachten peremptorischen Termine anzumelden und zu beschel-  
digen



nigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden ge'ert werden.

Das Gerichtsamt zu Eichberg.

2773. Wohlau den 9. September 1833. Auf Antrag der Erben des zu Prandau verstorbenen Händlers Anton Münster soll die zu seinem Nachlaß gehörige, sub Nro. 48. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 42 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Stelle, in dem auf

den 3. December c. Vormittags 10 Uhr allhler vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Termine an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2700. Grünberg am 7ten September 1833. Die Gottlob Prüfersche Autsamerstelle No. 51. zu Klein-Heinersdorf, taxirt 84 Rthlr. 27 Sgr. 8 Pf., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 7. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2667. Grefffenstein den 5ten September 1833. Die sub Nro. 104. zu Blumendorf belegene, ordgerichtlich ohne Abzug der Diera auf 35 Rth. 15 Sgr. 6 Pf. taxirte Händlerstelle des verstorbenen Christoph Ellger, soll in termino

den 16ten November c. Vormittags um 9 Uhr im Wege des Concurses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlassgläubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 99. Tit. 50. Zbl. I. der Ger. Ord. vordeladen werden.

Reichsgräfl. Schaßgörschschs Gerichtsamt der Herrschaft Grefffenstein.

2253. Görlitz den 19. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des Bauers Gottfried Wintler in Friedersdorf gehörigen Grundstücke, namentlich des auf 1695 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Halbhufenguts sub Nro. 17. daselbst, und das auf 3720 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. taxirten Bauerguts sub Nro. 18. ebendasselbst im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 21. October d. J.

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter, Mittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot und zwar auf jedes Grundstück besonders mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1780. Görlitz den 4. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der der ver-  
ehlichen Kaufmann Runge allhier gehörigen, unter No. 183. und 186. gelegenen Grundstücke, von denen ersteres nebst der damit verbundenen Wollspinnerei auf 8401 Rth. 28 Sgr. 4 Pf., letzteres hingegen auf 3719 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, im Wege freiwilliger Subhastation sind drei Bietungstermin

den 29. August und

den 31. October 1833., und

den 4. Januar 1834,

von welchen der letzte premtorisch ist auf dem hiesigen Landgericht vor dem De-  
putirten, Herrn Ober-Landgerichts-Assessor Pasche Vormittags um  
11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum  
Mitgebot mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß sowohl auf beide Grund-  
stücke zusammen, als auf jedes einzeln geboten werden, und der Zuschlag an den  
Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten,  
dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewin-  
nung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesi-  
gen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.  
Königl. Preuss. Landgericht.

1084. Breslau den 5. April 1833. Daß auf der Mäntlergasse No. 1297.  
des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Krambändler Anton  
Schniot gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft wer-  
den. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-  
werthe 4253 Rthl. 27 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent  
aber 5314 Rth. 6 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnittswerthe 4784 Rth.  
1 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 29. Juni d. J.,

am 28. August d. J. und der letzte

am 9. November d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Walli im Partheizimmer No. 1. des Königl.ichen  
Stadtgerichts an. Zahlungs- und beizugfähige Kauflustige werden hierdurch auf-  
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklä-  
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,  
wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe  
kann beim Anhange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2653. Naumburg a. O. den 5ten September 1833. Unterzeichnetes Ge-  
richtsamt subhastirt ad instantiam eines Gläubigers die sub No. 98. zu Ober-  
Thiemendorf belegene, auf 126 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häusleruahrung des  
Gottlieb Wagenknecht in termino licitationis

den 22. November c. Nachmittags 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Weiskendorf, und ladet Kauflustige hierzu ein.

Das Gerichtsamt Ober-Thiemendorf.

Andersack, Justit.

2475.



2475. Falkenberg den 7. August 1833. Auf den Antrag der Gottfried Kubnertschen Erben subhastiren wir in dem auf  
den 5. November a. c.

in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley zu Falkenberg anberaumten peremptorischen Termine, die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige sub No. 28. zu Graase belegene, und auf 386 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnersstelle. Wir laden demnach hiermit besitz- und zahlungsfähige Auktanten vor, und soll der Zuschlag, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, an den Meistbietenden in dem benannten Termine sofort erfolgen. Die Taxe kann zu jeder geschäftlichen Zeit in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden.

Das Reichsgräflich von Praxina Falkenberger Gerichtsamt.

Königl. Justiz.

2231. Ottmachau den 26. Juli 1833. Daß im Dorfe Liebenau, Münz-  
sieberberger Kreises sub No. 73. gelegene auf 63 Morgen 171 Q. R. Flächen-  
Inhalt bestehende, dem Anton Ummich gehörige Bau- und Ackergut, welches gerichtlich  
auf 1517 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf. gewürdigt worden ist, wird auf Andringen mehrerer  
Gläubiger subhastirt. Es sind hierzudrei Bietungstermine, nämlich:

den 9. September a. c.,

den 9. October a. c., und peremptorisch

den 9. November 1833.

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn v. Müßlich soll an-  
gesetzt worden, und werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einge-  
laden, sich im peremptorischen Termine auf dem Gerichtshause hieselbst einzufin-  
den, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewär-  
tigen, in sofern nicht etwa gesetzlich zulässige Umstände eine Ausnahme nöthig  
machen sollten. Ubrigens kann die Original-Taxe des Gutes während der  
gesetzlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2494. Lauban den 14ten August 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt  
subhastirt die in der Etchgemeinde zu Langendils sub No. 7. belegene, auf  
146 Rthlr. 20 Sgr. ortsberrichtlich gewürdigte Häuslerstelle der Johanne Rosine  
Richter und fordert Bietungslustige auf, in dem einzigen, nämlich peremptori-  
schen Bietungs-Termine

den 19. November Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Langendils ihre Gebote abzugeben, und nach er-  
folgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu ge-  
wärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkauf-  
ende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, angewiesen, solche  
spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschreiben, widrigen-  
falls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Langendils'ser Güter

Königl. Justiz.

2265. Bauerwitz den 27. Juli 1833. Daß sub No. 98. am sogenannten  
Stadtgraben zu Rasther belegene, auf 118 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich taxirte, dem  
Bau-

Maurer Joseph Breyer gehörige Haus, nebst Hof- und Gartengrund, soll im Wege der Exekution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besigfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebote auf

den 9ten October Vormittags 10 Uhr

in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit dem Bedenken vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Hande, v. C.

2508. Schönborn im Rothburger Kreise den 5ten August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkaufe der dem Christoph Sigula gehörigen, auf 169 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung No. 14. zu Vogendorf, Oberlausitzischen Antheils, einen einzigen Termin auf

den 16. November 1833. früh 9 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Schönborn angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden.

Das Gerichtsammt zu Schönborn und Vogendorf.

von Drabizius.

2114. Namslau den 8ten Juli 1833. Das hier selbst unter No. 85. gelegene, den Töpfer Vertheilischen Erben gehörige, auf 223 Rthl. 26 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$  Pf. taxirte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu ist der einzige Bietungstermin auf

den 21. October c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anberaumt worden, und werden dazu besig- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen, daß, in sofern nicht gerechliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag an den Bestbieterbleibenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2440. Delitz den 19. Juli 1833. Zur nothwendigen Subhastation der zum Nachlasse des verstorbenen Dreschgärtners Gottfried Thorand zu Sibyllenort gehörigen und daselbst sub No. 19. belegenen Dreschgärtnerstelle, dorfgerichtlich auf 97 Rthl. 29 Sgr. abgeschätzt, ist ein premtorischer Licitations-Termin auf

den 23. November 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammer-Rath Thalheim in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß auf Nachgebote nur mit Zustimmung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietend Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden wird.

Herzogtl. Braunschweig-Deilsches Fürstenthums-Gericht.

Eleinow.

2414. Kreuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachersmeister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deutschen Vorstadt gelegen, welches auf 639 Rthl. gerichtlich geschätzt worden, soll

auf



auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Befehl dessen einen peremptorischen Licitations-Termin auf

den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Bieterungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen; wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Felcherst.**

2295. Obstan den 19ten Jull 1833. Da in dem am 11. Mai c. angefaßenen Licitations-Terminen gegen den Zuschlag der im Jahre 1833. auf 534 Rthl. abgeschätzten, sub No. 34. zu Ottag belegenen Schoberschen Agerhändlerstelle protestirt und im Antrage der Gläubiger die dazu gehörigen Erbpachtsstellen noch nachträglich nach der in beglaubter Abschrift dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Proklama beigefügten Taxe auf 55 Rthl. abgeschätzt worden sind, so haben wir einen anderweiten Licitations-Termin auf

den 9. November c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, zu diesem Termine vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Hrn. Richterhardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geföhlliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Preuß. Land- und Stadtgericht.

2796. Leobschütz den 23. August 1833. Dem Publiko wird von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts hierdurch bekannt gemacht, daß das von der Euphemia verehlt. Sedlaczek aus dem Kaufmann Anna Bachmannschen Nachlaß im Wege der nothwendigen Subhastation laut Adjudicatoria de publicato 12. Juni d. J. um 1800 Rthl. erstendenden, am Ringe sub No. 518. hieselbst belegene Kramhaus nebst dabei befindlichen Handlungs-Utensilien, jedoch ohne die darauf hastende Handlungs-Gerechtigkeit, welches auf 1304 Rthl. 15 Sgr. verapirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden soll, und da hierzu die Termine:

den 1sten November,

den 1sten December c., der peremptorische aber

auf

den 3ten Jannar k. J.,

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Heinge, auf dem bleßigen Rathhause angesetzt worden ist, so werden zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu No. XL. des Breslauischen Intelligenz-Blattes.

vom 8. October 1833.

## Subhastations . Patente.

1931. Wartenberg den 29sten Juni 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Handelsmanns Adol. Baruch Schone in Kempen, die Subhastation der in Bralin, in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenberger Kreise, gelegenen Ackerwirtschaft der Justina Jainska geborne Straß sub No. 47. und 48. nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welche unter dem 20sten Mai 1833. nach der in vidimirter Abschrift, dem bei dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proklama beigefügten Taxe des Magistrats in Bralin auf 734 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 14ten August 1833., und

den 16ten September 1833.,

Besonders aber in dem letzten und pötemtorischen Termine

den 17ten October 1833. Vormittags um 9 Uhr

in dem katholischen Schulhause in Bralin in Person, oder durch gehörig Infortmirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erleugung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der einaetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente veräußert werden.

Fürstl. Carländisch Standesherrl. Gericht.

Lessing.

226r. Ujest den 27sten Juli 1833. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Bauer Paul Kampa alias Mehlich gehörige, sub No. 25. zu Alt-Ujest belegene, auf 78 Rth. gewürdigte rekurte Bauerstelle im Wege der Execucion auf

den 22. October Vormittags 8 Uhr

auf der kieseligen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Ujest.

2338. Landesherr den 7. August 1833. Auf den Antrag der Erben des Großgärtners Johann Seif soll die denselben bisher gehörige, sub No. 157. zu



zu Hermelsdorf belegene, und auf 366 Rthl. 20 Gr. dorfsgerichtlich geschätzte Großgärtnerstelle in dem auf den 5. November d. J. vor dem Hrn. Land- und Stadtgericht, Director Schröder in unserm Instruktionssimmer angeetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüßige werden zur Pctitation eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2281. Goldberg den 9. August 1833. Die den Seiffert'schen Erben gebührige, zu Knobelsdorf, Goldberger Kreises, belegene, mit einem Garten und 3½ Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Ackerland versehene, und ortsgerechtlich auf 364 Rthl. abgeschätzte Freihäuslerstelle, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation im peremptorischen Bietungstermine

den 7. October Vormittags 10 Uhr im Gerichteslokal zu Knobelsdorf verkauft werden. Dies zahlungsfähigen Kaufsüßigen zur Berücksichtigung.

Das Gerichtsammt Knobelsdorf.

G r o ß m a n n, v. C.

### P r o d i g a l i t ä t s . E r k l ä r u n g.

2321. Namslau den 2. August 1833. Daß der Erbscholtseibesitzer Simon Kroworsch zu Drieditz laut Erkenntnis für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher ferner kein Credit ertheilt werden darf; solches wird hiermit zur Kenntniss gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### S u b h a s t a t i o n u n d E d i c t a l C i t a t i o n.

2050. Schömburg den 12. Juli 1833. Auf den Antrag der Erben, wird das sub No. 87. zu Trautliebersdorf belegene Friedrich Raabe'sche Haus, welches ortsgerechtlich auf 108 Rthlr. 6 Gr. 8 Pf. taxirt worden, im Wege der erbchaftlichen Auseinanderetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige werden daher aufgefordert, in dem auf

den 14ten October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremptorischen Pctitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Nachlassgläubiger des Häusler Friedrich Raabe zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dalsner.

### E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

1343. Plegnis den 20. April 1833 Die unbekannten Erben und Erbeserben:  
1) der am 27. August 1832. hieselbst verstorbenen angeblich gebliebenen Schneider Raabe, mit Vornamen Therese aus P.dorf, im Kaiserlichen gebürtig, deren Nachlaß aus circa 150 Rthlr. besteht;

- 2) der unverehl. am 25ten August 1832. im Cholera - Lazareth gestorbenen Charlotte Rothe, deren Nachlaß in 3 Rthlr. 10 Sgr. besteht;  
 3) der unverehl. Eva Rosina Eckert, 72 Jahr alt, und am ersten Juni 1832. verstorben, deren Nachlaß in 5 Rthlr. 13 Sgr. besteht,  
 werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1. März 1834 Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Stephan auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumten Termine zu melden, ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erbansprüchen präcludirt und der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.  
 Königl. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann = Scholz.

2107. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zabrzewsky aus Groß-Chelm, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2. December c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Matthes angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und soch:ß alles d. r. Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschl. sten.

Sach.

2504. Raumburg a. N. den 20. August 1833. Ueber die Kaufgelder der zu dem ehemals Johann Gottlieb Klingaufschen, sub No 51. zu Thiergarten belegenen dienstfreien Erbzinshause gehörigen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauften 10 Scheffel Acker ist auf Antrag eines Realgläubigers per Decretum vom 1ten Mai c. der Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Realgläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Wagner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das Grundstück einen Realanspruch zu haben vermeinen, hienmit aufgefordert, sich in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pudor zu Lauban und Nimmer zu Bunzlau vorgeschlagen werden, zu melden und ihre Ansprüche an das Grundstück und dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, zugleich dabei denselben die Warnung gestellt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück

präcl.



präclubirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger, die Erben des Pfeffertüchlers Schulz zu Bunzlau, und die Scholz Hilgerschen Kinder oder deren Erben, werden zu diesem Termine unter derselben Warnung eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht

Schubert.

2276. Slogau den 6ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß der verstorbenen Freylin von Abschag auf Brunzelwaldau, Ober- und Nieder-Seiffersdorf ist heute der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in terminis

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

2295. Nimmersath den 5. August 1833. Alle diejenigen, welche an die Nachlaß- und resp. Kaufgeldermasse des zu Ober-Kunzendorf, Volsenhainer Kreises, verstorbenen Freigärtners Johann Gottlieb Gärtner Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 5. November d. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Nimmersath anberaumten Termine zu melden, ihre Ansprüche zum Protokoll zu liquidiren, oder dieselben schriftlich anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen präclubirt, und ihnen gegen die Gärtner'sche Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

W o g t.

2286. Steinau den 2ten Juli 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten Intabulata und die darüber ausgestellten, verloren gegangenen Instrumente, als:

- 1) den Erbzeß vom 6ten September 1800, welcher als Dokument über die ex decreto vom 8ten September 1800. auf dem Bauergute des George Friedrich Scholz sub No. 11. zu Geisfendorf für die 3 Göbelschen Kinder intabulirten 280 Rth. nebst Zinsen a. z. gefertigt worden;

2)

2) das Hypotheken-Instrument über 121 Rthlr., welche ohne Datum auf dem Bauer Gute des Carl Machus, jetzt des Florian Machus sub No. 15. zu Kreibitz für die Pfarrer-Kirche zu Preischau eingetragen stehen, das jedoch nicht näher bezeichnet werden kann, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brießinhaber einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, ihre dießfalligen Ansprüche in dem hierzu auf

den 10. December d. J. Vormittags 11 Uhr in unserem Partheizimmer anberaumten Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben die Amortisation dieser Instrumente ausgesprochen, die Löschung der Kapitalien im Hypothekenbuche verfügt, ihnen selbst aber ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2171. Breslau den 9. Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über die künftigen Kaufgelde des bereits sub hasta bestellten, dem Wirtstaller Lorenz gehörigen, auf der Ohlauerstraße sub No. 941. belegenen Hauses heut eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 21. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangels der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionen Müller 1., Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das genannte Haus werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. B. Bedel.

1727. Breslau den 20sten May 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden:

A. nachstehende Verschollene, so wie deren unbekannte Erben, als:

1) der Hornbrechler-Geselle Franz Günther, welcher im Jahre 1802. auf die Wanderschaft gegangen. Sein Vermögen besteht in 40 Rthlr.;

2)



- 2) die Christiane Charlotte Ernestine Amalie Friedrich, Tochter des am 26sten November 1804. hierselbst verstorbenen Krambäunders George Friedrich, geboren am 6ten April 1798. Ihr Vermögen beträgt 10 Rth.;
  - 3) der Johann Michael Bineck, ehemalige hiesige Dohmwächter, geboren am 5ten October 1781. Sein Vermögen beläuft sich auf 30 Rthlr., und
  - 4) der Schneidergeselle Franz Müller, welcher im Jahre 1817. auf die Wanderschaft gegangen ist und dessen Vermögen 123 Rth. 21 Sgr. 7 Pf. beträgt;
- B. die unbekannten Erben, nämlich:
- a. des Bäckergefallen Friedrich Wunderlich, dessen Leichnam am 7ten April 1831. aufgefunden worden, insbesondere dessen Bruder Dan. Wunderlich. Sein Nachlaß besteht in 3 Rth. 3 Sgr. 4 Pf.;
  - b. der am 15ten October 1831. an der Cholera verstorbenen Eva Rosina, verwitweten Soldat Nienbach gebornen Michael, deren Verlassenschaft 130 Rth. beträgt;
  - c. des ehemaligen hierselbst verstorbenen Kaufmanns Joh. Jos. Haffmann. Sein Nachlaß beläuft sich auf 153 Rth. 18 Sgr. 4 Pf.;
  - d. der am 27sten April 1832. hierselbst verstorbenen Johanne Caroline Theresia Patschinski, ein unehlich Kind der verstorbenen Caroline Patschinski, später verehlichte gewesene Christoph. Ihr Nachlaß besteht in 28 Rth. 24 Sgr. 2 Pf.;
  - e. des am 1ten Februar 1832. hier verstorbenen Cofferiers Johann Strecker. Sein Nachlaß beträgt 3 Rth. 21 Sgr. 2 Pf.;
  - f. der am 22sten October 1831. verstorbenen Maria Petermann. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 4 Rth. 22 Sgr. 5½ Pf.;
  - g. der am 24sten Mai 1832. in einem Alter von 43 Jahren hier verstorbenen, aus Erfurth gebürtigen Caroline verw. Koch Kühndel geb. Linke. Ihr Nachlaß beträgt 6 Rth. 13 Sgr. 11 Pf.;
  - h. der am 6ten März 1827. hier verstorbenen Johanne Rosine Stephan. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 15 Rthlr. 4 Sgr. 7 Pf.;
  - i. der am 24sten März 1832. hier verstorbenen Weberochter Josepha Reuschel. Ihr Nachlaß besteht in 2 Rth. 17 Sgr. 8 Pf.;
  - k. des in der Nacht vom 15. Decbr. 1830 hier verst. Schullehrers Isak Pleßner. Sein Nachlaß beträgt 8 Rth. 6 Sgr. 9 Pf.;

- l. des am 17ten August 1832. hier verstorbenen Kupferbrücker Carl Schnabel. Sein Nachlaß besteht in 6 Rthlr. 3 Sgr. 7 Pf.;  
 m. der am 24sten October 1832. hier verstorbenen Juliane, verm. Tagelöhner Andres (Andreas) gebornen Partschke. Ihr Nachlaß beläuft sich auf 20 Rth. 15 Sgr. 8 Pf.;  
 n. des am 14ten October 1832. hier verstorbenen Müllergesellen Carl Kliesch. Sein Nachlaß besteht in 8 Rth.;  
 o. des am 25ten März 1832. hier verstorbenen Studenten Mathäus Volk. Sein Nachlaß beträgt 4 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf.;  
 p. des am 30sten October 1831. hier verstorbenen Tagearbeiters Carl Neumann. Seine Verlassenschaft beläuft sich auf 4 Rth. 13 Sgr. 6 Pf.;  
 q. der am 10ten April 1830. hier verstorbenen Friederike Hoffmann. Der Nachlaß beträgt 80 Rth. 15 Sgr. 10 Pf.,

Hierdurch vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 10. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig im Partheizimmer angeordneten Termine zu erscheinen, widrigenfalls die bei A. ausgeführten Verschollenen für todt werden erklärt und deren zurückgelassenes Vermögen den sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung der betreffenden Gerichts-Obrigkeit als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden; die unbekannten Erben aber mit der Warnung, daß sie mit ihren Erbsprüchen von dem Nachlasse der Verschollenen und der bei B. genannten Verstorbenen werden ausgeschlossen werden. Dem wird noch beigefügt, daß die nach geschehener Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahen Verwandten alle Verfügungen der legitimirten Erben oder der Gerichts-Obrigkeit über den Nachlaß anzuerkennen und von dem Besitzer weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern mit dem, was noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, sich zu begnügen verbunden sind.

Rönlgl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

### Aufgebot unbekannter Realprätendenten.

2277. Steinau den 2ten Juli 1833. Auf dem un er unserer Jurisdiction sub No. 23' hierselbst belegenen Ackerstücke haften für den Senator Friedrich Gottlob Steinhauß ex hypotheca d. d. Steinau den

18ten



28ten August 1795. „50 Rth., welche der damalige Besitzer des Fundi, der Krämer Johann Christian Schenke von ihm erborgt hat, und welche nach der Behauptung des gegenwärtigen Besitzers, Müllermeister Wilhelm Mitschke bereits von seinem Vorbesitzer Müller Schubert, bezahlt worden sein sollen.“ Er kann jedoch weder eine Quittung hierüber beibringen, noch den Aufenthaltsort der Erben des inzwischen verstorbenen Realgläubigers angeben. Es werden demzufolge die Senator Steinhaußschen Erben oder diejenigen, welche als Cessionarien oder Pfandinhaber an die gedachte Post irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr in unserm Partheizimmer angesetzten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Ansprüche an die erwähnte Schuldpost durch Production des Instruments oder sonst gehörig nachzuweisen und geltend zu machen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Löschung der 50 Rth. im Hypothekenbuche auch ohne Production des Instruments verfügt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## A u c t i o n e n

2738. Hirschberg den 7ten September 1833. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß im termino den 14. October d. J. von Morgens 8 Uhr an, und an den folgenden Tagen die Bibliothek der verstorbenen Frau Prälatin von Stechow geb. Gräfin von Sandreck öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Schlosse zu Schönwalddau verkauft werden soll. Gedruckte Verzeichnisse dieser aus circa 2600 Bänden bestehenden Büchersammlung werden unentgeltlich in der hiesigen Stadtbuchdruckerey und bey dem Herrn Auctions-Commissarius Pießler zu Breslau veranfolgt.

Das Gerichtsamt von Schönwalddau.

v. Künne.

2816. Breslau den 28. Septbr. 1833. Donnerstag den 3. October d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr wird der Nachlaß der vermlt. Frau Hauptmann von Eschpe geb. v. Welck, bestehend in Betten, guten Meubeln und Kleidungsstücken im Auctionszimmer des Königl. Ober-Landesgerichts hieselbst gegen sofortige Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden.

Rechnisch, D. L. G. Secretair.

2842. Breslau den 29. September 1833. Am 4ten October d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionslocale No. 49 am Raschmarke verschlehene Effecten, als: Leinwand, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth, an den Meistbietenden versteigert werden.

M a n n i g, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 2. October 1833.

# Breslauer Intelligenz . Blatt

## zu No. XL.

### Subhastations . Patente.

2850. Naumburg am Queis den 25. Septbr. 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der verehrl. Bauer Vogt als Universal-Erbin der verstorbenen Handelsfrau Charlotte Klame geschiedenen LANGE die zum Nachlasse derselben gehörigen sub No. 2. und 278. des Hypothekenbuches verzeichneten Realitäten, bestehend in einem drauberechtigten Wohnhause, einer Wiese von 1 $\frac{1}{2}$  Scheffel Auesaat, zwei Ackerstücken von zusammen 5 Scheffel Auesaat und einer halben Viertel-Scheuer, welche gerichtlich auf ein Quantum von 724 Rthlr. 4 Sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pt. abgeschätzt sind, zum öffentlichen Verkauf festgestellt, und hiernach ein Versteigerungstermin auf den 19. December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte. Referendarius Wagner anberaumt worden ist. Kaufsüchtige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages und Stunde vor dem genannten Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Extrahentin der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2854. Ratibor den 27. Septbr. 1833. Der zum notwendigen Verkauf der Simon Kotarekzinschen Freigäuserstelle No. 27. zu Dsa am 5ten künftigen Monats anstehende Subhastationstermin ist aufgehoben worden, und zu diesem Behufe ein anderweltiger veremtorischer Termin auf den 4. Decbr. d. J. in Groß-Gorzig anberaumt, und laden zahlungsfähige Kaufsüchtige dazu mit dem Bedenken vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Gorzig.

2831. Trebnitz den 23. September 1833. Das Aingerhaus No. 48. zu Zirkwitz, ortsgerechtlich auf 115 Rth. taxirt, wird

den 4. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Schlosse zu Zirkwitz öffentlich an den Meistbietenden gegen bald baare Zahlung des Kaufgeldes verkauft, und der Zuschlag ertheilt werden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen, wozu Kaufsüchtige vorgeladen werden. Die Taxe ist hier und in Zirkwitz einzusehen.

Das Gerichtsamt Zirkwitz.



2760. Wohlau den 6ten September 1833. Das sub No. 4. zu Klein-Schnogron, Wohlau'schen Kreises, gelegene Franz'sche Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt Bauergut, welches gerichtlich auf 413 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf:

den 29. October c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

und dem peremptorischen Termine

den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Untmann Gebbin im hiesigen Gerichtstokale verkauft werden. Besch. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in besagten Terminen zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2862. Rupp den 4. September 1833. Zum nothwendigen Verkaufe der sub Nr. 12. zu Kolonie Poppellau, Oppler Kreises, gelegenen, gerichtlich auf 869 Rth. 23 Sgr. 6 Pf. gewürdigten, der Elisabeth vererlichten Drobe gehörigen Koloniestelle stehen 3 Termine:

auf den 23. October 1833.,

auf den 20. November 1833.

im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts, und

auf den 18. December 1833. Nachmittags 2 Uhr,

der letztere in loco Poppellau oder Rint an, und wir laden besch. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebote persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, mit dem Bemerken, daß dem Festbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe, so wie die Kaufs-Bedingungen sind zu jeder schicklichen Zeit hier einzusehen.

Königl. Justizamt.

v. Schmid.

2819. Breslau den 26ten September 1833. Auf das auf den Antrag der Melleschen Erben im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses sub hasta gestellte, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 423 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. taxirte Acker- und Wiesenstück sub No. 77. zu Miboss, aus 15 Morgen 82 — R. Acker und 3 Morgen 148 — R. Wiesenland bestehend, ist auf den Antrag der Interessenten ein anderweitiger Bietungs-Termin auf

am 20. November c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Hrn. Justizrath Forche angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vereinbaren, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Belibietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2829 Schwelbütz den 17. September 1833. Das zu Gräbitz gelegene, auf 75 Rthl. geschätzte Auenhaus No. 9. des verstorbenen Hansch wird auf den 17ten December dieses Jahres im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

2784. Falkenberg den 11. September 1833. Vom unterzeichneten Königl.ichen Gerichte wird auf den Antrag der Gutsausbesitzer Gottfried Reissnerischen Erben die zum Nachlasse des Erblassers gehörige und sub No. 99. hieselbst bezogene Besizung, zu welcher

a) ein Grundstück von 1 Morgen 173 □R., und

b) ein Wiesengrundstück von 1 Morgen 98 □R.

gehört, und welche zusammen auf 1413 Rthl. 5 Sgr. 2 Pf. taxirt worden, in termino peremptorio et unico

den 25. November a. c.

öffentlich verkauft; es werden diesemnach alle Kauf- und Zahlungsfähige hiezu durch eingeladen, in demselben zu erscheinen, um ihr Gebot vor uns abzugeben, wogegen der Miß- und Besizbende mit Genehmigung der Erbschafts-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2859. Breslau den 30. Septbr. 1833. Die sub No. 16. zu Schottwitz, Breslauischen Kreises gelegene Freigärtnerstelle, bestehend in einem Hause und Garten, dorigertheil auf 148 Rthl. 15 Sgr. geschätzt, soll den 9. Decbr. d. J. Nachmittags 4 Uhr an d. Gerichtsstelle zu Hundsfeld, Behufs der Erbtheilung öffentlich verkauft werden.

Gericht Hundsfeld und Schottwitz.

2422. Steinau den 19. August 1833. Das sub No. 13. zu Gessendorf belegene, dem Bauer Willinger gehörige, und auf 282 Rthl. taxirte Gut, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Verlegungstermine auf:

den 8ten October,

den 5ten November, und den peremptorischen auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmitts

tags 4 Uhr in unserm Partheizimmer angesetzt, und laden bestg. und zahlungsfähige Kaufsüßige mit dem Bedeuten dazu vor, daß an den Meistbietenden, wegn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort erfolgen wird.

Land- und Königl. Stadtgericht.

Scholz.

1033. Breslau den 2ten April 1833. Das unter den Hinterhäusern No. 57. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. belegene Haus, dem Fischhändler Scholz gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 3465 Rthl. 5 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5629 Rthl. 10 Sgr., nach dem Durchschnittswerthe 3547 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. Die Verlegungstermine stehen: am 18. Juni d. J.



am 20. August d. J., und der letzte

am 26. October d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gall im Parbeienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadgericht.

v. Wedel.

1696. Breslau den 28ten Mai 1833. Das in der Ohlauer Vorstadt vor St. Mauritz No. 41. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, zu dem Erbsaß Fischer'schen Concurrenz gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialienwerthe 3131 Rthlr. 1 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2702 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 2916 Rth. 22 Sgr. 6½ Pf. Die Bietungstermine sind:

am 23. August d. J.,

am 25. October d. J., und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Hahn im Parbeienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufleute werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht.

v. Blankensee.

2421. Steinau den 19. August 1833. Daß sub No. 119. hieselbst belegene, dem Kaufmann Lange gehörige, auf 682 Rthlr. 17 Sgr. 3 Pf. taxirte drauberechtigte Haus, soll im Wege notwendiger Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir Termin auf

den 8ten October,

den 8ten November, und vorermtlich auf

den 10ten December c. früh 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr angelegt, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kaufleute in dem Bemerkung vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe kann in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Scholz.

2082. Waldburg den 4. Juli 1833. In Folge Güter-Abtretung des Müllermeister Gottfried Ruhn, soll dessen zu Wichstedorf, Waldenburger Kreises, sub No. 57. belegene, gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 2641 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., und mit Hinzurechnung des Materialien-Werthes der Grundstücke von 1866 Rthlr., sowie des Verlasses von 66 Rthlr. 15 Sgr. 9 Pf., zusammen auf 4574 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. taxirte Mehlmühle nebst Brandwein-Brennerei

nerci und Schankgerechtigkeit, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 11. September 1833 ) den 11. November 1833 ) in hiesiger Gerichtskanzlei und den 20. Januar 1834 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumten Licitations-Terminen, von denen der letztere per-emptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernit einladen.

Das Gerichtsammt Michelsdorf.

2584. Reichenbach den 29ten August 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 7. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Schobergrund, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Gottlieb Kaiser gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 813 Rthlr. 5 Sgr., materialiter aber auf 789 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Frischwälder und Schmiede, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschaftsgebäuden ein Garten, 12 Morgen 105 □ R. Acker und 1 Morgen 109 □ R. Wiesenland gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 22. November c. a.

auf dem Schlosse zu Schobergrund verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gemäßen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schriftlichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisamte zu Schobergrund eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Schobergrund.

Widura.

2348. Hannau den 1sten August 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 2. zu Nieder- Leifersdorf gelegenen Johann Gottlieb Krautischen Freisbäuer- und Schanknahrung, welche auf 633 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremptorischen Licitationstermin auf

den 23. October c. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt. Wir fordern zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur be bestimmten Stunde, entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder- Leifersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gemäßen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Lieutenant Herrmersche Gerichtsammt Nieder- Leifersdorf.

W e e r, Justit.

2477. Breslau den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Johann Leonhard Rigenhahn gehörigen, zu Schwentzig sub No. 34. gelegenen, aus 2 Morgen Flächenraum bestehenden Wiesen-Parzelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 108 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähigen



lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeordneten Termin am 16. November 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

2602. Reichenbach den 4ten September 1833. Im Wege der Execution soll die sub Pol. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Woislowitz, Nimpfischer Kreises, eingetragene, dem Carl Wilhelm Schaffer gehörige, auf 935 Akkr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle, wozu Wind- und Wassermühle, Acker und Gärten gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 23. November 1833.

auf dem Schlosse zu Woislowitz verkauft werden. Försitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufklärung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskreisam zu Miliatz-Nimpfisch eingesehen werden.

Das Gerichtsam Woislowitz.

Wichura.

2027. Breslau den 2ten Juli 1833. Auf den Antrag der Relicten Erben ist im Wege des erbbschaftlichen Liquidations-Processes die Subhastation des zu dem Nachlaß des zu Althof verstorbenen Kreismeiss Jos. v. Rolle gebörigen, zu Althof, Naß sub Pro. 97. belegenen und aus 35 Morgen Magdeburgisch besitzenden Ackergrundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehens den Lage auf 1235 Akkr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeordneten Terminen:

am 28. August 1833.,

am 28. September 1833.,

besonters aber in dem letzten peremptorischen Termine,

den 28. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2645. Pandschut den 31. August 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Hermsdorf verstorbenen Bauers Peter Baumert soll das zum Nachlasse gehörige,

elge, sub No. 148. daselbst belegene und auf 1306 Rthlr. 26 Sgr. vorgerichtlich geschätzte Bauergut in dem auf

den 22. October d. J. vor dem Herrn Kreis, Justizrath Loge in unserm Instructions-Zimmer angeordneten Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden zur Auction eingeladen.  
Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2577. Reichenbach den 26ten August 1833. Im Wege der Auseinandersetzung soll das sub No. 45. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Nieders Weilau-Schlößel, Reichenbacher Kreises, eingetragene, den Johann George Zöfeltschen Erben gehörige und auf 220 Rthlr. ortsgerechtlich abgeschätzte Auenhaus, wozu zwei Garten gehören, auf den Antrag der Besitzer öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 20. November c. auf dem Schlosse zu Nieder-Weilau-Schlößel verkauft werden. Best- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreisam zu Nieder-Weilau-Schlößel eingesehen werden.

Das Kaufmann Niedeische Gerichtsamt von Nieder-Weilau-Schlößel.  
Wichura.

2219. Friedeberg a. M. den 22. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des im Wege der Execution sub No. 14. gekauften Carlod Sachmannschen Bauerguts, No. 260. zu Mittel-Schosdorf, welches unterm 20. Juli d. J. gerichtlich auf 1438 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. taxirt worden ist, haben wir 3 Versteigerungstermine auf:

den 24. August,

den 27. September, und peremptorie auf

den 31. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle in Schosdorf anberaumt.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schosdorf.

1912. Wittichen den 27. Juni 1833. Schulden halber soll die sub No. 25. in Alt-Roschkowitz, Creutzburger Kreises, belegene, der Johanna Jassons gehörige, auf 575 Rthl. gerichtlich gewürdigte Oberächtzige Wassermühle, wozu 31 Morgen 74 R. Acker und Wiesenland gehören, in Roschkowitz auf dem herrschaftlichen Schlosse

den 4. September und

den 4. October Nachmittags um 3 Uhr

und in termino peremptorio

den 8. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Das Gerichtsamt Roschkowitz.

2356. Ratibor den 5ten Juli 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag der oberschlesischen Landschaft das



im Rybnicker Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die Oberschlesische Landschaft, und zwar zur Subhastation nach dem Nutzungsertrage zu 5 p. C. auf 11,595 Rth. 5 Egr., zum Pfandbriefs-Credit auf 10,399 Rth. 16 Egr. 8 Pf. abgeschätzte Rittergut Pstrzonsna nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 27. November 1833., und

den 28. Februar 1834.,

besonders aber in dem letzten und pereuntorischen Termine

den 5. Juni 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Assessor Kühnemann in unserm Geschäfts-Gebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtlichen Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbittenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

2043. Delß den 21. Juni 1833. Das Herzoglich Braunschweig-Deilsch Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Reals gläubigers die nothwendige Subhastation des im Delß-Bernstädtischen Kreise des Fürstenthums Delß belegenen, dem Christian Boyen gehörige Bauergut nebst Zubehör sub No. 20. Buchwald zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gesacht 8 unterm 23. May d. J. auf 330 Rthl. dorigerichtlich abgeschätztes Bauergut zu besitzen fähig und annemlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 9. Novbr. e. anstehenden pereuntorischen Licitations-Termine

Vormittags um 9 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesegliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbittend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachsehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Deilsches Fürstenthumsgericht.

Eltnow.

Beilage.

# B e v l a g e

No. XL des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1833.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1697. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 406. des Hypothekenbuchs, neue No. 22. belegene Haus, dem Gutsbesitzer Ernst gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 14250 Rth. 24 Egr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14583 Rth. 26 Egr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 14417 Rth. 10 Egr. 4 Pf. Die Versteigerungstermine setzen:

am 3. September d. J.,

am 5. November d. J., und der letzte

am 11. Januar 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Galli im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Städt. Gerichts am Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierselbst aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2173. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 220. zu Rabsdorf belegene, ortsgerechtlich ohne Abzug der Dnera auf 110 Rth. 1 Egr. 3 Pf. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Gottfried Esel soll in termino

den 26. October c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachschuldgäubiger ad liquidandum sub comminatione des §. 85. Tit. 51. Zbl. 1. der Gerichts-Ordn. vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschischen Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2283. Langenbielau den 18. Juli 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers haben wir die nothwendige Subhastation des dem Weber Carl Siegmund Klinghardt gehörigen, sub No. 165. in der Gemeinde neuen Antheils alhier gelegenen, dorfgerichtlich auf 475 Rth. 10 Egr. abgeschätzten Hauses verfügt, und den einzigen Versteigerungstermin auf

den 28. October d. J. anberaumt.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Heege. Rosemann, v. C.

2097.



2097. Neumarkt den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf des dem Vohgerbermeister Paul August Schleiß gehörigen sub No. 335. dieselbst vor dem Liegnitzer Thore gelegenen, nach dem Matertalwerthe auf 1315 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1785 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigten Hauses nebst Zubehörungen haben wir drei Bietungstermine und zwar:

- a. auf den 27. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
- b. auf den 28. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr und
- c. peremptorie den 29. October d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Land- und Stadtgericht: Assessor Herrn Fischer anberaumt. Es wers den beßz- und zahlungsfähige Kaufsluge hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special- Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal- Citationen.

2825. Schloß Neurode den 23 Septbr. 1833. Die Schuldenhalber sub hasta gestellte, ortsgerichtlich auf 54 Rthlr. 7 sgr. abgeschätzte, und zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Prieger gehörige Auenhäuslerstelle zu Funtschendorf soll in dem einzigen peremptorischen Citationstermine

den 18. November a. c. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden in hiesiger Justizamt's Kanzley verkauft werden, wozu wir beßz- und zahlungsfähige Kaufsluge vorladen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Häusler Joseph Prieger zur Liquidation und Geltendmachung ihrer Ansprüche zu dem obigen Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditores mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfllich von Bödensches Gerichtsamt für Ebersfelder.

(gez.) B a ch.

2809. Striegau den 19. September 1833. Ueber den Nachlaß des am 31sten Juli a. c. zu Haydau verstorbenen Stellbesizers Johann Gottfried Trautmann ist heute der erbischastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde an diesen Nachlaß Ansprüche zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, auf

den 9. December a. c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Paul hieselbst anstehenden peremptorischen Termine in unserm Geschäfts-Ofice zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden durch ein nach dem Termine sofort abzufassendes Präclusions-Urtheil aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung

der

der sich meldendend n Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zugleich findet in diesem Termine der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 674 Rth. gewürdigten Freistelle, wozu ein Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude, zwei Obstkärte und 5 Morgen 67 — R. Feldacker gehören, statt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Edictal - Citationen.

2670. Ratibor den 24ten August 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Philipp Watolla aus Tezowa, Lubliner Kreises, Sohn des dajelbst verstorbenen Robotgärtners Joseph Watolla, welcher seinen Aufenthaltort in königlichen Landen verlassen hat, hierdurch aufgefördert, sich in dem auf

den 30. April 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine geschwridrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetz seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Registrungs-Hauptasse zugesprochen werden wird. S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

2741. Breslau den 14. September 1833. Ueber die in 4218 Rthlr. 6 pf. Activa und 3829 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf. Passiva bestehenden Nachlass des Kreisamers Ernst August Werner ist am 26ten v. M. der erschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der dazu gehörige gerichtlich auf 4236 Rth. 5 Sgr. durch Kreis-Exatoren abgeschätzte Kreischam nebst Brau- und Brandwein-Urbar No. 1. zu Kamelwitz wird:

den 1. November 1833.,

den 10. Januar 1833., und

den 4. April 1834. Vormittags um 10 Uhr

in den ersten beiden Terminen in der Kanzley hieselbst, Ritterplatz No. 13, in dem letzten peremtorischen Termine aber zu Kamelwitz nothwendig subhastirt. Die Bierungstermine sind zugleich zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlassmasse bestimmt. Die unbekannten Gläubiger werden daher hierzu vorgeladen, die Ausbleibenden aber aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das von Schausche Gerichtsamt von Kamelwitz.

E. Schaubert.

2861. Breslau den 18ten September 1833. Ueber den Nachlass des am 4ten August 1832. hieselbst verstorbenen Ober-Bürgermeisters Friedrich August Carl Baron von Kospoth ist heute der erschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 15. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheien-Sims

vor



mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner erwärtigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Leinmer.

### Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

2856. Steinau den 18. Septbr. 1833. Am 13ten Septbr. d. J. ist aus der Oder in der Nähe der Stadt Steinau ein männlicher unbekannter Leichnam, welcher schon bedeutend in Fäulniß übergegangen, heraus gezogen worden. Denatus kann ohngefähr 40 Jahr alt gewesen sein, war von kleiner untersehter Statur, dicken Kopf, kurzem Halse, braunen kurzen Haaren, mit vollständigen Zähnen versehen, und trug eine kurze dunkelblaue Tuchjacke mit Sammtkragen und Metallknöpfen vorn gestickt, ein weiß leinenes Halstuch mit einer Einlagshinde von Schweinsborsten, gelbe Zeugweste, blaue Beinkleider von Sommerzeug, Wachtel Unterkleider, ein gutes leinenes Hemde und Halbschlesien. Die Taschen waren leer. Es wird deshalb jeder, der über die Persönlichkeit und Todesart dieses Leichnams Auskunft zu geben vermag, hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei dem unterzeichneten Gericht zu melden und die nöthige Auskunft zu Protokoll zu geben. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2838. Delß den 13. Septbr. 1833. Von Seiten des Herzoglich Braunschweig-Delßischen Fürstenthums-Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß vor demselben unterm 9ten d. M. die Dorothea Friederike unverekl. Jörchel und der Schuhmacher Gottlieb Schwarz beide zu Klein-Elzuth bei ihrer bevorstehenden ehelichen Verbindung die in Klein-Elzuth obwaltende eheliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

### A n z e i g e n.

2646. Delß den 30. August 1833. Der Schmidt-Auszüglar Caspar Deutschmann zu Klein-Elzuth ist durch das Urtheil des publ. den 28. August d. J. für einen Verschwender erklärt, und deshalb eine Interims-Curatel über ihn eingelegt worden. Jedermann wird daher gewarnt, dem ic. Deutschmann fernerhin Credit zu ertheilen.

Herzogl. Braunschweig-Delßisches Fürstenthumsgericht.

2805. Liegnitz den 25. Septembris 1833. Es wird hierdurch Jedermann gewarnt, sich wegen eines Hypotheken-Capitals von 300 Rthlr., was für den Garbelandwehr-Bombardier Carl Gottfried Doberich in Kleinmerwitz auf dem sub No. 7. in Seiffersdorf gelegenen Runderischen Bauergute eingetragen steht, in keine Cessionen, Verpfändungen, Zahlungen, oder andere dergleichen Geschäfte mit dem ic. Doberich einzulassen, weil dieses Actum mit Arrest belegt ist.

Das Gerichtsamt von Dias und Kleinmerwitz.

Donnerstag den 3. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XL.

**B e f a n n t m a c h u n g,**  
die Zahlung der Holzgelder = Unterstützung für den Winter 1833 $\frac{1}{2}$  betreffend.

2875. Diejenigen hilfsbedürftigen Officiers- und Beamten-Wittwen, Waisen und ähnliche Personen in Breslau, welche statt des ihnen sonst zu Anfange des Winters verabreichten Brennholzes eine Geld-Vergütung seither erhalten haben, werden hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser Holzgelder für den bevorstehenden Winter 1833 $\frac{1}{2}$  von der Königl. Regierung's Hauptkasse in den Tagen vom 21. bis 30. October d. J. des Vormittags erfolgen soll.

Zur Erleichterung der hierbei theilhabenden Individuen sind auch für dieses Jahr gedruckte Quittungs-Formulare, welche bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangs-Berechtigten und die vorschristsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt sind, dem Königl. Polizei-Präsidium zur Aushändigung zugefertigt worden.

Die Empfangs-Berechtigten haben daher wegen Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen sich zunächst an die Polizei-Commissarien ihres Wohnungs-Bezirks zu wenden, und sich damit sodann innerhalb des obengedachten Zahlungs-Termins in den Vormittagsstunden bei der Königl. Regierung's-Hauptkasse behufs ihrer Befriedigung bald zu melden.

Alle diejenigen, welche im vorigen Jahre an dieser Unterstützung Theil genommen, und deren persönliche oder Vermögens-Verhältnisse sich in keiner Art geändert haben, werden auch dieses Jahr, ohne daß sie deshalb besonders bei uns einzukommen brauchen, berücksichtigt werden, dagegen ist kein neuer Zutritt zulässig, und es müssen alle Gesuche um neue Bewilligung unberücksichtigt bleiben.

Breslau den 25. September 1833. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Ende



## Subhastations - Patente.

2853. Jauer den 24ten September 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des hierselbst sub No. 25. belegenen, zur Nachlassmasse des verstorbenen Gastwirths Ignaz Scholz gehörigen, dem Materialwerthe nach auf 4759 Rthlr., der Nutzung nach aber auf 4236 Rthlr. 5 sgr. gewürdigten Hauses sind drei Bietungstermine, wovon der letzte peremptorisch, als:

den 9. December c.,

den 8. Februar 1834. und

den 8. April 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Detloff.

2855. Ratibor den 18ten September 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das dem Anton Hallamoda gehörige sub No. 10. des Ezenskowißer Hypothekenbuchs eingetragene ehemalige Dominial-Grundstück von  $3\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland  $1\frac{1}{2}$  Morgen groß Maas Wiese, gerichtlich auf 365 Rthlr. gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin, welcher peremptorisch ist, auf

den 9. December 1833. zu Ezenskowitz

angesezt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Bedenken vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Herrschaft Ezenskowitz.

2828. Schwelbnitz den 19ten September 1833. Da in dem zum Verkaufe des zur Kaufmann Samuel Abraham Baumschen Nachlassmasse gehörigen, sub No. 398. am Markte hierselbst belegenen Hauses, am 11ten d. M. angestandenen Auktions-Termin kein annehmliches Gebot abgegeben, so ist auf den Antrag der Interessenten ein anderweltiger Bietungs-Termin auf

den 20. November Vormittags 10 Uhr

an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Ober-Vormundschaft ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2837. Schwelbnitz den 17ten September 1833. Das zu Gräditz, eine Meile von Schwelbnitz gelegene, auf 15 Rthlr. geschätzte Auenhaus No. 48. des verstorbenen Hetscher wird auf

den 12ten November c.

im Amtsgebäude des unterzeichneten Gerichts subhastirt, welches Liebhabern zur Nachricht dient. L.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

2852. Jauer den 24. September 1833. Der in hiesiger Stadt sub No. 302. belegene, auf 80 Rth. taxirte Garten, zur Verlassenschaft des Gastwirths Ignaz Scholz gehörend, soll in dem auf

den 16ten December c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht,

Detloff.

2857. Volkwitz den 24ten September 1833. Die zu Grabis, von Borwisch'schen Antheils, Glogauer Kreises, gelegene, dem verstorbenen Christian Scobel gehörig gewesene, nach dem Abgangstrage auf 4838 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauernwohnung No. 5. soll auf Antrag mehrerer Erben theilungshalber an den Meistbietenden verkauft werden. Demnach werden alle bestz. und zahlungsfähige Kaufstüze hie. durch aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angeordneten Terminen, nämlich:

den 11. December 1833. ) in der Behausung des Justizrath zu  
den 11. Februar 1834. ) Volkwitz.

spätestens aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 16. April 1834. im herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein staathafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Das Gerichtsamt von Weichnitz und Antheil Grabis.

2865. Schloß Ratibor den 31. August 1833. Behufs Erbtheilung haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub No. 19. zu Hammer hiesiger Herrschaft belegenen, auf 40 Rthlr. gewürdigten Johann Brainsky'schen Häuslerstelle, einen peremptorischen Termin auf

den 15. November c. in loco Hammer

angesezt, wozu wir bestz. und zahlungsfähige Kaufstüze mit dem Bemerken einladen, daß dem Meistbietenden, in sofern nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Herrsch. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2746. Gleiwitz den 5. September 1833. Das zum Nachlasse der Franziska verehl. gewesenen Schuhmacher Buchenheim gehörige, auf der hiesigen Judengasse sub No. 138. gelegene Haus, welches auf 1603 Rthlr. 10 Sgr. taxirt worden, soll in terminuo peremptorio

den 20. December d. J.

in unserem Gerichtszimmer meistbietend veräußert werden, welches Kaufstüzen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1900. Grlitz in der Ober-Kaufst den 20. Juni 1833. Der Seltensiebers-geselle Christian Gottlieb Mählig, und dessen Bruder, der Buchdrucker Christian Friedrich Mählig aus Cunnersdorf, von denen seit ihrer im Jahre 1817. unternommenen Reise nach Petersburg keine weitere Nachricht eingegangen ist, so wie die etwaigen Erben derselben, werden hiermit öffentlich vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

am 5. April k. J. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Cunnersdorf anfinden eheTermine entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Verhandlung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren bekannten nächsten Verwandten wird verabsolgt werden.

Das Gerichtsamt von Cunnersdorf.



2214. Greiffenstein den 25. Juli 1833. Die sub No. 169. zu Gieb-  
ren belegene, ortsgerechtlich ohne Abzug der Dura auf 363 Rth. 22 Sgr. 6 Pf.  
tarirte Häuserstelle des verstorbenen Gottlieb Krause soll in termino  
den 50. October c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des erbshaflichen Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu  
nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachschädläubiger ad liquidandum sub  
comminatione des §. 85. Tit. 51. Thl. I. der Ger. Ord. vorgeladen werden.  
Reichsgräfl. Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

2350. Naumburg a. O. den 21sten Juli 1833. Die dem Ackerbesitzer  
Anton Scharfenberg eigenthümlich gehörigen, sub No. 4. zu Königswalde beles-  
genen, aus 9 Abtheilungen bestehenden, zusammen auf 290 Rth. 18 Sgr. 9 Pf.  
gerichtlich abgeschätzten 20 Scheffel Strumpfbusch-Acker, wovon jedoch die letz-  
ten 5 Abtheilungen, im Werthe von 141 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf., von der Ehefrau  
des Besitzers in Anspruch genommen worden, und ein Scheffel auf 15 Rth. ge-  
schätzt, von dem Häusler Heinrichschen Erben innegehabt wird, sollen dem An-  
trage eines eingetragenen Gläubigers gemäß zum notwendigen öffentlichen Ver-  
kaufe gebracht werden. Der Bietungstermin ist auf

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Referendar Wagner in unserem Gerichtslo-  
kale angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorge-  
laden werden, daß die Taxe in der Registratur eingesehen werden kann, und daß  
der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn die Umstände nicht eine  
Ausnahme nothwendig machen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

2363. Delß den 10. August 1833. Die zum Gottlieb Bunkeschen Nach-  
lasse in Ober-Großweigelsdorf gehörige, No. 27. daselbst gelegene, dorfsgerichtlich  
auf 193 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Dreschgärtnereistelle, soll ertheilungs-  
halber

den 29. October 1833. Vormittags 10 Uhr  
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgebaut werden, wozu Kauflustige hie-  
mit eingeladen werden. Die Taxe ist sowohl auf dem hiesigen Rathhause, als  
auch bei den Dorfgerichten in Groß-Weigelsdorf nachzusehen.

Gerichtsamt der Weigelsdorfer Majoratsgüter.

2229. Ottmchau den 24. Juli 1833. Die sub No. 1. zu Nieder-Poms-  
dorf, Mühlsterberger Kreises, an der Straße von Frankensfeld nach Reiffe beles-  
gene, aus 76 Morgen 168 Q. R. Acker, Wiesen, und Forstland bestehende, ge-  
richtlich auf 6478 Rthl. 20 Sgr. geschätzte Joseph Christophsche Erbschöl-  
tisei und Kreischams-Possession mit der darauf haftenden Brandwein-Brenne-  
rei, soll auf Antrag eines Realcreditors im Wege der Execution sub hasta ver-  
kauft werden. Wir haben dazu 3 Bietungstermine:

den 26. September

den 28. November d. J. und peremptorie

den 30. Januar k. J. von Vormittags 9 Uhr ab  
in unserer Amtskanzlei zu Nieder-Pomzdorf anberaumt. Kauflustige werden  
dazu, und besonders zu dem peremptorischen mit dem Bemerken eingeladen, daß  
der

der Zuschlag nach dem Meistgebot, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen, in termino peremptorie erfolgen soll. Die Taxe des qu. Grundstücks kann übrigens zu jeder Zeit in der Registratur zu Nieder = Pomsdorf, als in dem im Schlosse daselbst affigirten Proklama eingesehen werden.

Das Reichsgräflich Schaffotschisches Justizamt der Herrschaft  
Nieder = Pomsdorf.

2643. Landsberg den 24. August 1833. Auf den Antrag des Vormun-  
des der Wilhelm Pfenderschen Minderen sind zum öffentlichen Verkauf des in  
der Stadt Landsberg in Oberschlesien sub No. 9. am Ringe belegenen und auf  
805 Rth. 20 Sgr. geschätzten Wilhelm Pfenderschen Hauses nebst Stallung und  
Hofraum, Termine auf:

den 1ten October c.,

den 7ten November, und peremptorisch

den 5ten December, jedesmal Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Kanzley im Wege der freiwilligen Subhastation anberaumt wor-  
den, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen wer-  
den, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern die Vormund-  
schaft es genehmigt, und daß Jeder der zum Bieten zugelassen werden will, 100 Rth.  
Caution baar oder in geldgleichen Papieren zu legen hat,

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider.

### Subhastation und Edictal - Citationen.

2340. Festsberg den 15ten August 1833. Die zu Ernsdorf, Polnisch-  
Martenberger Kreises, sub No. 2. belegene, den Schniotalla'schen Erben ge-  
hörte Koloniestelle, bei welcher 14 Morgen Acker, und 3 Morgen Wiesengrund  
sich befinden, dorfgerichtlich auf 106 Rthl. 16 Sgr. taxirt, wird, weil die Erben  
sich auseinandersetzen wollen, zur freiwilligen Subhastation gestellt. Der einzige  
Termin steht

den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtsstube zu Tscheschen an, wohin Kauflustige, welche sich über ihre  
Zahlungsfähigkeit ausweisen können, eingeladen werden, mit dem Bemerken,  
daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag  
an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gerichsamt der Tschescher Cathedral - Kirchengüter.

2347. Jauer den 9. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf  
der sub No. 16. zu Nieder = Pölschitz, Fischer'schen Theils, Jauer'schen  
Kreises belegenen Ignaz Friebe'schen Windmühle, nebst Zubehör, welche laut der  
an der dässigen Gerichtsstelle aushängenden gerichtlichen Taxe vom 1ten d. M. dem  
Betrage nach auf 860 Rthlr., dem Materialwerthe nach aber auf 1331 Rthlr.  
5 Sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungstermine auf

den 10. September c.,

den 10. October c.,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, die erstern beiden hieselbst in unserer  
Kanzl



Kanzley, der letztere aber an der gewöhnlichen Gerichtsstelle hieselbst anberaumt, welches beßz- und zahlungsfähigen Kaufstüigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, und haben dieselben im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt, und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter gehört werden sollen.

Das Gerichtsamt Nieder-Poischwitz, Fischerschen Antheils.

1481. Breslau den 10ten Mai 1833. Daß auf der Antonien-Strasse sub No. 693. des Hypothekenbuchs, neue No. 36. belegene Haus, dem Kaufmann J. J. Lischwitz und dessen Kinder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialien-Werthe 10,830 Rth. 26 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 10,658 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitts-Werthe 10,744 Rthl. 14 sgr. 8 pf.. Die Vertheilungstermine seyen:

am 9. August c.,

am 11. October c. a., und der letzte

am 15. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Grünig im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und beßzsfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beßztetenden, wenn keine gesellschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach uns unbekannten Mitbesitzer dieses Hauses, Bendix und Hermann Lischwitz hierdurch aufgefodert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

### Edictal-Citationen.

226. Rathbor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rth. 18 sgr. 9 pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majorsratsbesizers der Herrschaft Pischowitz, Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wengersky der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte: Assessor von Göß angeßetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesellschlich zulässige Bevollmächtigte

mächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthsft die Herren Justizcommis-  
sions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Stiller  
und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und  
das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Be-  
weismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sa-  
che zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte ver-  
lustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung  
der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden ver-  
wiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

873. Frankenstein den 5. März 1833. Der am 30. März 1764 hler ge-  
borne Buchbindergefelte Joseph Michael Janas Helcher, Sohn des Cofferier  
Franz Leopold Helcher und dessen Ehefrau Maria Franziska, welcher, nachdem  
er in Meisse, Leobschütz, Ratibor und Neustadt in Oberschlesien gearbeitet, sich  
aus letztem Orte entfernt, und seit dem 9. Januar 1800 keine Nachricht mehr  
von sich gegeben, wird auf Antrag seines Vormundes nebst seinen etwa zurückge-  
lassenen Erben hierdurch vorgeladen: sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber  
in termino

den 30. December 1833. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Königlichen Land- und Stadt-Gerichts Director und Kreis-Justiz-Rath  
Herrn Nessel in unserm Gerichtsfocale zu melden, widrigenfalls er für todt er-  
klärt, und seine unbekannten Erben werden präcludirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Nessel.

2863. Haynau den 16. September 1833. In dem über das, aus dem  
Freihause No. 23. dem Ackerstücke No. 105., 21 Morgen Weigellädern und ein-  
gen Ackerbis bestehende Vermögen des Freihausbesitzer und Agent Johann Gottlieb  
Förchner zu Ober-Adelsdorf auf dessen Antrag eröffneten Concurse, werden sämmt-  
liche Gläubiger hierdurch öffentlich zur Andringung und Bescheinigung ihrer For-  
derungen ad terminum

den 14. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr  
in das herrschaftliche Schloß zu Ober-Adelsdorf in Person, oder durch legiti-  
mirte Bevollmächtigte mit der Bedeutung vorgeladen, daß die Richterscheinen-  
den mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb  
gegen die übrigen Creditoren ein gänzlichcs Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsfreiherrl. von Saurma v. d. Jelschische Gerichtsam  
Ober-Adelsdorf.  
Becker, Justit.

### Regulirung des Hypothekenbuches.

2434. Woblau den 3. August 1833 Da das Hypothekenbuch des Dorfes  
Ober- und Nieder-Lunern, Wohlauer Kreises, regulirt werden soll, so  
wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, aufgefordert, sich  
dinnen drei Monaten, und spätestens in dem auf

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr  
zu Lunern im herrschaftlichen Schlosse anstehenden Termine bey dem Gerichte zu  
mela

melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich in der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und dem Vorrang ihres Realrechts eingetragen, wogegen diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen, dagegen denjenigen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zustünde, ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Land. Rechts Th. I. Tit. 22 §. 16. und 17. und des Anh. zum Allg. Landrecht §. 58. zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehe, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, einzutragen zu lassen.

Das Gerichtsammt Ober- und Nieder. Cunern.

Göppert.

### Aufgebot unbekannter Hypotheken-Gläubiger.

2813. Ratibor den 14. September 1833. Auf den Antrag der Kirchen-Vorsteher werden alle diejenigen, welche an den zu Kranowitz, Ratiborer Kreises, gelegenen, im Hypothekenbuche noch mit keiner Nummer versehenen Hospitalgrund, zum Kirchen-Vermögen gehörig, Realansprüche zu haben vermeinen, ad terminum

den 10. Januar 1834. Vormittags 9 Uhr im Orte Kranowitz unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt Kranowitz.

Kretschmer.

### Gefundene Sachen.

2788. Krappitz den 23. September 1833. Der hiesige Kaufmann Ritschel hat am 17ten Juli c. beim Grundgraben seines Hauses No. 129. in einem irdenen Krüge 664 Stück alte, meist polnische Silbermünzen, etwa 24 Rthlr. im Werth gefunden. Den Eigenthümer derselben laden wir hiermit vor, sich spätestens in termino

den 5. November c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und seine Rechte nachzuweisen, widrigenfalls diese Münzen dem Finder zugeschlagen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### Erbschafts- Theilung.

2403. Schmiedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Döberstein verstorbenen Anna Maria vermitt. Müller Grun geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlass binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsammt Döberstein.

Hilse.



Freitag den 4. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XL.

## B e k a n n t m a c h u n g.

2885. Auf den Antrag des Magistrats in Neurode ist genehmigt worden, daß der dortige diesjährige Allerheiligen Jahrmarkt vom 27. October auf den 3ten November d. J. verlegt werden kann.

Breslau den 27. September 1833. g.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

## Weder in Vorschein gekommene Pfandbriefe.

2887. Breslau den 28ten Septbr. 1833. Nachdem die unterm 17ten d. M. als entwendet angezeigten Pfandbriefe:

Eckersdorf MG. No. 15. über 500 Rth.,

Brustawe OM. — 148. — 100 —

Päsewitz LW. — 12. — 500 —

Groß-Wilkau BB. — 44. — 100 —

wieder in Vorschein gekommen, so wird solches zur Wiederherstellung ihres ungehinderten Laufes hiermit bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

## Subhastations - Patente.

2821. Frankenstein den 2ten September 1833. Erbtheilungs halber soll das Schmidts Hübnersche Haus mit Schmiedewerkstatt und Gärten No. 18. in der Gläßer Vorstadt hieselbst öffentlich verkauft werden. Der Bietungstermin steht auf den 28ten November d. J. in unserem Parzellenzettel vom 10ten September um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grögor an, und es werden Kaufsüßige, Besitz- und Zahlungsfähige, dazu unter dem Bemerken eingeladen, daß dieses Grundstück nach dem Materialwerth auf 730 Rth., nach dem Nutzungsertrage aber auf 919 Rth. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2824. Panerwitz den 16. Septbr. 1833. Die den Johann und Elisabeth Egmundschen Eheleuten zu Ratscher gehörige, im dasigen Hypothekenbuche sub

sub No. 65. aufgeführten, auf 370 Rthlr. 22 Sgr. gerichtliche taxirte Poffession soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 12. December früh 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Rasther anberaumt, und laden wir beßig, und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben mit der Nachricht ein, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzlich zulässige Hindernisse eine Ausnahme machen.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasther.

2812. Hermsdorf unterm Rynast den 2. September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachlassmasse die nothwendige Subhastation des dem verstorbenen Gerichtsdieners Gottlieb Brauner hieselbst seither zugehörig gewesenen, sub No. 97. alhier belegenden, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 20. April c. auf 181 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 10ten December d. J. ankündenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley hieselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottlieb Brauner hierdurch vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachlassmasse desselben geltend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungewissen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassetelbe, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden,

Reichsgräf. Schaffgotsch Standesherrl. Gericht.

2820. Breslau den 10. September 1833. Auf den Antrag der Schenkischen Erben ist Behufs der Erbtheilung die Subhastation der zu dem Nachlasse des verstorbenen Johann Gottfried Schenke gehörigen, zu Altscheinitz sub No. 24. getragenen, aus Bohn- und Wirthschaftsgebäuden, 130 M. Gartenland, und 15 Morgen 153 M. Feldacker bestehenden Kreutzelle, welche nach der in unserer Registratur einsehenden Taxe auf 1000 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angefügten Dictations-Terminen:

am 25. October c., und

am 25. November c.

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 4. Januar 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Scholz im hiesigen Landgericht, Hause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Eheleute Erben erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

2353. Görlitz den 10ten August 1833. Daß auf 750 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte, dem Müller Johann Gottfried Horsting zu Ober-Viela gehörige Ackerstück sub No. 111. in Gruna soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf

den 25. October d. J. Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsamtssitz in Gruna anberaumten peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was Kaufstüben hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß das Tax-Instrument in der Expedition des unterzeichneten Gerichtsamts zu Görlitz sowohl, als an den Gerichtsstellen zu Gruna und Viela eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt von Gruna.

1975. Strehlen den 3ten Juni 1833. Die zu Schönsfeld bei Bohrau im Strehlenischen Kreise an d. Lehe belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. geschätzte Wassermühle mit 10 Schöffeln Acker, Garten, Wiesen und Holznußung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,

den 16. November und

den 31. Januar 1834. angelegten Terminen, von

denen der letztere gerichtlich ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt für Schönsfeld.

560. Militisch den 28ten December 1832. Daß in der freien Standesherrschaft Militisch belegene, zum Fideicommiss Verbannte Militisch gehörige Muttergut Strehlitz soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden. Die Credittaxe dieses Guts ist auf 49,539 Rth. 5 Sgr., die Subhastations-Laxe dagegen auf 50,073 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. unterm 18ten December c. festgesetzt. Die Bietungstermine sieben:

am 30. Mai,

am 3. September, der letzte Termin

am neunten December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Justizrath Kleinow an unserer Gerichtsstätte an, und hat der Meist- und Bestbietende, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen. Als besondere Kaufbedingung ist bereits aufgestellt:

die



die Zahlung von 16,730 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe, welche die Fürstenthums-Landschaft gekündigt hat.

Die ausgenommene Taxe kann bei dem Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgericht zu Breslau, so wie an unserer Gerichtsstätte eingesehen werden.  
Reichsgräfl. v. Malskan Ständesherrliches Gericht.

2876. Ober-Glogau den 13ten September 1833. Da sich in dem am 7ten d. M. zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Schullehrers Bartholomäus Reichel gehörigen, in Kerpen, Neustädter Kreises, belegenen zwei Morgen 112 Q.R. Wiesenland, so wie einer Scheuer, angestandenen Termine kein Käufer gemeldet hat, so ist ein neuer peremptorischer Licitations-Termin auf den 9. November c. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Biola, im gerichtlichen Sessenzimmer auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kaufstüige mit dem Bemerkten einladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, so fern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2810. Hermsdorf unterm Rhynast den 4ten September 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Carl Anton zu Schretzbach seither zugehörig gewesenen, sub Pro. 255. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 14ten August 1833. auf 71 Rth. 10 Sgr. Conrath gewürdigten Hauses veräußert worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige hiermit aufgefordert, in dem auf den 11ten December d. J.

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffjorsches Ständesherrl. Gericht.

## Edictal - Citationen.

2761. Ratibor den 2ten Septbr. 1833 Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Ratibor gebürtige Ignaz Franz Perzmann, welcher seinen Aufenthaltort in Königlich. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 5. April 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarus von Carnedt angeordneten Termine alldort zu stellen, über seine gesetzwidrige Enttarnung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vor-

Vorschrift der Gesetze seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungskassse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

2845. Breslau den 25ten September 1833. In der Gegend der Mühle bei Zwacka, Haupt-Zollamts-Bezirk Berun-Zabrzez, sind am 12ten August d. J.

20	Stück	Warp (Mißelan)	am Gewicht 1	Eir.	6	Pfd.
6	—	gedruckte Leinwand			—	53 —
34	—	wollene Tücher			—	37 —
3	—	baumwollene Waaren (weißen Pique)			—	18 —
22	—	Tücher			—	4 —
4	—	Westenzeug			—	3 —
24	Paar	wollene Strümpfe			—	6 —
90	Päckchen	Metallknöpfe			—	51 —

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Eindringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamt zu Berun-Zabrzez zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Des fraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Der Geheimne Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungsk-Rath Wends.

2844. Breslau den 26. September 1833. In der Gegend des Gränzsteines No. 74. auf der Guttauer Straße, Haupt-Zollamts-Bezirks Hoppenwerda, sind am 15. August d. J.

45½	Pfd.	—	Eth.	diverse baumwollene Waaren;
—	—	29	—	baumwollene Spitzentiss;
3	—	25	—	grobe geschmiedete Eisenwaaren;
3	—	—	—	bemalte Holzwaaren;
9½	—	—	—	leimene, mit Baumwolle gemischte Waaren;
8	—	—	—	gestoßenen Pfeffer;
53	—	—	—	Kaffee;
½	—	—	—	seiden Band;
4	—	—	—	wollene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens

am

am 12. November d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Pöperwerda zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. (s.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

In Vertretung desselben der Regierungsrath Wende.

2843. Breslau den 25. September 1833. In der Gegend zwischen Görsitz und Schlauroth, Haupt-Zollamts-Bezirks Reichenbach, und am 21. August d. J.

15 Pfund Roth Kaffee;  
58 — — Zucker;  
49½ — — baumwollene, und  
— — 20 — wollene Waaren,

angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb vier Wochen und spätestens

am 12. November dieses Jahres

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach N. zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. (s.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector.

In Vertretung desselben der Regierungsrath Wende.

2866. Braunschweig den 17. September 1833. Demnach der Stellmachermeister Johann Christian Ludwig Dife zu Braunschweig wider seine Ehefrau Johanne Eleonore geb. Schönwitz, eine Tochter des verstorbenen Kürschner-Oberältesten Schönwitz zu Reisse, wegen böstlicher Verlassung alhier eine Klage auf Trennung der Ehe angestellt, auch eidlich erhärtet hat, daß seine Ehefrau ihn ohne sein Wissen und Willen im Jahre 1833 verlassen habe, und ihm seit dem der Aufenthaltsort derselben nicht bekannt geworden sei, so wird dem Antrage gemäß, die genannte Difische Ehefrau hienit edictanter citirt, in dem auf

den 20. März 1834. Morgens 10 Uhr

vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angetretenen Termine zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für eine böstliche Verlasserin erklärt, das zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Eheband gänzlich getrennt, und dem Kläger eine anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Herzoglich Braunschweig Lüneburgsches Kreis-Gericht hieselbst.



2817. Breslau den 22. August 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte werden auf den Antrag des Nachlaß-Curators der am 13. März 1832. hieselbst verstorbenen Rosine, separat gewesenen Tischlermeister Nicomel geborne Majst, Herr Justizcommissarius Hahn die unbekannten Erben und Erbennehmer derselben hierdurch aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf den 15. Juli 1834. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Korb angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Im Fall des Nichterscheinens derselben, wird dem Königl. Fiskus oder der hiesigen Kammercy der gesammte Nachlaß, welcher nach Abzug der bisher aufgelaufenen Kosten circa 60 Rthlr. beträgt, als ein herrenloses Gut zur freyen Disposition in der Ort zugesprochen, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle seine Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein soll.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

### Obrigkeitliche Bekanntmachung.

2841. Breslau den 24. September 1833. In einer bei uns schwebenden Kriminal-Untersuchung sind dem Inculpaten nachstehende, von demselben während der Dauer des im Laufe des Monats September c. hieselbst stattgefundenen Jahrmärkts, und zwar am 2. Montage des Jahrmärkts, entwendeten Sachen: zwei neue Stemmweisen nebst einer Heile; ein weißschäliges Messer nebst dergleichen Gabel; ein in st. dunkelblau gestreifter Leinwand; eine grüne Tuchmütze; ein Feuerfaß mit messingnenem Gasse; ein weißes rothbrändriges und zwei bunte Leinwand Tücher; ein grünschäliges Taschenmesser; ein neuer zinnerner Abguß; eine Hosenträger abgenommen worden, weil sich dieselben über den rechtlichen Erwerbs dieser Gegenstände nicht auszuweisen vermochten. Da nun die Eigenthümer dieser Sachen unbekannt sind, so fordern wir dieselben in Gemäßheit des §. 132. der Cr. O. hierdurch auf, sich mit ihren Ansprüchen binnen 14 Tagen, spätestens in dem auf den 11. October Vormittags 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Larte anstehenden Termine zu melden, solche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gerätigen, daß nach Ablauf dieser Frist über diese Gegenstände anderweitig gesetzlich verfügt werden wird. g)

Das Königl. Inquistoriat.

Ditrich.

### Angebot unbekannter Depositional-Massen.

369. Neumarkt den 2ten Januar 1833. Es befindet sich in unserm Depositorio eine abgezweigte Obligation des vormaligen Eustes Leubus über aus dem Leubasser Gerichts-Depositorio geliebene Gelder, im Betrage von 165 Rthl. 2 Sgr. 1 Pf., welche in folgenden Theilen:

- 1) einer Heinrich Müllerschen Masse von Malsch mit 132 Rthl.;
- 2) einer Gottlieb Tiegeschen Masse von Malsch mit 9 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.,

3)

5) einer Gottfried Meigeschen Masse von Malsch mit 23 Rthlr. 24 Sgr. 9 pf. besteht. Da nun die Eigenthümer jener Massen bisher nicht haben ermittelt werden können, so werden hiermit alle diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu haben vermeinen, so wie deren etwaige Erben und Erbennehmer hiermit aufgefodert, solche bei dem unterzeichneten Gerichte baldigst, spätestens aber in dem auf

den 30. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

vor dem Königlich Land- und Stadterichts-Assessor Fischer anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls gedachte Massen als herrenloses Gut werden betrachtet, und nach Vorschrift der Gesetze darüber wird verfügt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g e n.

\*) Breslau den 18. September 1833. Den unbekannten Gläubigern des am 15ten August 1832. zu Glatz verstorbenen Post-Directors Johann Heinrich Hübner wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen drei Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folg. Tit. 17. Th. I. des Allgemeinen Landrechts an jeden einzelnen Miterben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Ruhn.

2134. Glogau den 7. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 21sten Januar d. J. zu Freystadt verstorbenen Kaufmanns und Miterbtheilers Johann Adam Schaar auf Nieder-Reichen die gerichtlich erfolgte Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Infertion dieses Avertissements angerechnet, anzulegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

### A u c t i o n.

2883. Oblau den 29sten September 1833. Bei dem unterzeichneten Gerichte werden in terminis

den 31. October 1833. des Vormittags um 10 Uhr

fünf Zentner 90½ Pfund kastirter alter unbrauchbarer Alken, wovon jedoch:

a) zum Einstampfen in Papiermühlen 63 Pfund, und

b) zum Verpacken bei Kauf- und Handelsleuten 5 Zentner 27½ Pfund bestimmt sind, in Quantitäten von halben und ganzen Zentnern an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden, wozu Diezungsflustige hiermit eingeladen werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Sonnabend den 5. October 1833.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

zur No. XL.

## B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung der Selbstigungs-, Bekleidungs- und Beheizungs- Bedürfnisse für das Königl. Land - Armenhaus zu Kreuzburg.

2693. Diese Selbstigungs-, Bekleidungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs- Bedürfnisse des Königlichen Land - Armenhauses zu Kreuzburg für das Jahr 1834. sollen im Wege des öffentlichen Ausgebots an den Mindestfordenden verdingen werden. Es werden dazu ohngefähr, erfordert:

### I. Zur Selbstigung:

an Roggen, 1200 Scheffel; Gerste, 230 Scheffel; Erbsen, 60 Scheffel; Hirse, 10 Scheffel; gewöhnliche Perlegraupe, 26 Scheffel; feine dito 5 Schfl; ordinaire Gerstengraupe, 60 Scheffel; feine dito 5 Scheffel; ordinaire Heidegrüße, 60 Schfl; feine dito 5 Schfl; Hafergrüße, 6 Schfl; Weizenmehl, 10 Schfl Reis, 120 Pfd.; Butter, 3700 Pfd.; Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 12,350 Pfd.; Kalbfleisch, 250 Pfd.; Bier, 11,550 Quart.

### II. Zur Bekleidung:

- 550 Ellen olivengrünes Tuch,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;
- 100 — grünes Futterzeug,  $\frac{5}{8}$  Ellen breit;
- 550 — rohe Futter- Leinwand,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;
- 160 — weiße Schürzen- Leinwand,  $\frac{5}{8}$  Ellen breit;
- 150 — gestreifte Schürzen- Leinwand,  $\frac{5}{8}$  Ellen breit;
- 1400 — weiße flächfene Haus- Leinwand zu Hemden und Betttüchern,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;
- 340 Stüd kattune Halbtücher;
- 36 — bessere dergleichen;
- 30 Ellen Cattun zu Kommoden, 1 Elle breit;

40 Stüd



- 40 — gemustertes weißes Kesseltuch zu Hauben und Kommodenstreifen,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;  
 10 — glatte Schleier zu Haubenstreifen,  $1\frac{3}{4}$  Ellen breit;  
 50 — bunte Kleider = Leinwand zu Sommer = Anzügen für die Mädchen,  $\frac{3}{4}$  Ellen breit;  
 150 — Drilling zu Madragen und Säcken,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;  
 200 — Handtücher = Drilling,  $\frac{3}{4}$  Ellen breit;  
 34 — Tischtücher = Drilling,  $\frac{7}{8}$  Ellen breit;  
 100 Paar fahleberne Mannsschuhe;  
 40 — Knaben = Halbstiefeln;  
 100 — Manns. } Schuhsohlen;  
 40 — Knaben. }  
 70 — Frauen. } Schuhe;  
 20 — Mädchen. }  
 70 — Frauen. } Schuhsohlen;  
 20 — Mädchen. }  
 24 Stück schwarz lackirte Mähenschirme;  
 150 Pfund dreidrähtig gewirte Strickwolle.

III. An Brenn-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Materiale:

- 100 Klafter Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz;  
 200 — Kiefern-Leibholz;  
 600 Pfund gezogene Lichte;  
 16 — gegossene Lichte;  
 50 Quart Rübdhl; 430 Pfund Seife.

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den von der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden, wird auf

den 22. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Kanzley-Lokale des Land-Armenhauses zu Kreuzburg festgesetzt. Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendigt werden sollte, so wird dieselbe in dem darauf folgenden Tage fortgesetzt.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse, als auch auf die gesammte Lieferung gerichtet werden.

Die Licitanten bleiben an ihr Gebot gebunden, und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Dokumenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung. Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt, und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Tuchen, Futterzeugen jeder Art, der Leinwand, dem Schleier und Messeltuche müssen die Bietenden Proben vorzeigen, und zur Vergleichung niederlegen.

Doppelu den 9. September 1833.

Königliche Regierung.

Abtheilung des Innern.

## Subhastations-Patente.

2896. Zülz den 15. Juni 1833. Der zu Ottol im Rensfätter Kreise gelegene, den Anton Grimaschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventarienstücken auf 241 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham, soll auf Antrag eines Erben Theilungshalber in dem auf den 11. December d. J.

in unserer Gerichtskanzlei anstehenden einzigen peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zülz und Kleu-Branssen.

2807. Briesg den 10. September 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 76. in hiesiger Stadt belegene Schuhmacher Braunsche Haus, dessen Materialwerth nach der gerichtlichen aufgenommenen Taxe 903 Rth. 18 Sgr. 4 Pf., der Ertragswerth 700 Rth. beträgt, in dem hierzu auf

den 13. December c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Thiel auf hiesiger Gerichtsstätte angesetzten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2804. Neusalz den 14. September 1833. Zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf der Erbgott Härtelschen Häusler, Nahrung sub Pro. 16. zu Restschuß, welche auf 105 Rthlr. 15 Sgr. taxirt worden, steht Licitationstermin auf den 12. December Vormittags 11 Uhr

im Schlosse zu Döhringau an. Dies wird Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Gerichtsamt Döhringau und Restschuß.

Pro:

## P r o t t a m a.

2656. Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiernach nach S. 126. 127. Tit. 91. Zbl. I. der Gerichts-Ordnung aufgebotes, und sonach die etwaigen anbesessenen Inhaber ebictaliter aufgefodert, sich bis zum Interessen-Termin Johanni d. J., spätestens aber den 8. August 1834. Vor mitt 10 Uhr

im Cassen-Zimmer des haupt-Landtschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gütliche Amortisation der Pfandbriefe an zuordnen. Wenden letzteren Falles, an deren Stelle neue aufgefodert, solche den Extrahenten dieses Aufgebots ausgedündigt, die aufgegebenen Pfandbriefe aber in den hiesigen Büchern und Land-schafts-Registern gelistet, und darauf, wenn sie auch jemals wieder im Wertschein kommen sollten, Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

Extrahenten des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1 Vergessling Walter zu Neu-Bergheim.	Görlitz und Rochsburg O.S. No. 1., ab 60 Zhl.	verbraunt.
2 Königl. Obrst-Resident. v. Nassow in Berlin.	Seiffersdorf S. I. No. 3. — 1000 th. Lichtenberg MGL. — 31. — 800 —	entwender.
3 verehlt. Mevler-Förster: Krause geb. Haudeoldt zu Klein-Löffig.	Neckarhausen SI. — 63. — 20 — Hanneraia OS. — 1. — 200 — Ansdina OS. — 206. — 100 — Mentisch BB. — 36. — 50 — Klein-Dels — — 58. — 100 — Münster — — 24. — 100 — Zinnstorf — — 35. — 100 — Gransdorf MGL. — 50. — 100 — Großschick OM. — 116. — 100 — Dier-Bohnstowe — — 11. — 100 —	verbraunt.
4 Königl. Stadtgericht zu Coslau.	Worow OS. — 99. — 50 — — — 100. — 50 —	entwender.
5 Königl. Justiz-Commis- sarius Liebe zu Dels.	Peterwitz und Neudorf S.I. — 23. — 1000 — Coslau BB. — 11. — 500 —	abhanden gekommen.

Preslau den 5. September 1833.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Düberr.

Graf v. d. Goltz.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

2343. Goldberg den 31. Juli 1833. Das zu Goldberg unter No. 264.  
auf der Wolfsgasse belegene, dem Seifenleder Ferdinand Ludwig gehörige Haus  
nebst



nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 865 Rthlr. nach dem Bauwerthe, und 563 Rthlr. nach dem Ertragswerthe gewürdigt worden, wird zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius, Justitiarius Schüler  
den 18. October 1833.

angesezten einzigen Bietungstermine Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2680. Wittich den 16ten August 1833. Im Wege der Erbtheilung ist die Subastation der zu Suhre sub No. 6. des Hypothekendbuches belegenen Grossmischschen Freistelle, welche vordgerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigt worden ist, verfügt und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 12. December c. c. Vormittags 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Suhre vor dem Justizrath Cietnow anberaumt worden, wozu Kaufsuffige eingeladen werden.

Das von dem Standesherrlichen Gericht verwaltete Polizey-Director Sautner Suhrer Justizamt.

2895. Birawa den 1. October 1833. Im Auftrage des Wohlöbl. Fürstlich Hohenloheschen Gerichtsamts der Herrschaft Stawengkitz wird der Unterzeichnete den Mobilien-Nachlass der verstorbenen Frau Kanzlei-Inspector Dörffel, bestehend in weiblichen Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, Meubles, allerlei Hausgeräth und einigem Silberzeug,

am 4. November c. und den folgenden Tag in Stawengkitz öffentlich gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkaufen, und ladet Kaufsuffige dazu ein.

Samberger, Gerichts-Actuarius.

2659. Goldberg den 14ten August 1833. Auf den Antrag der Kaufmann Friedrich Gotilob Deisnerschen Erben werden die zu dessen Nachlasse gehörigen zu Goldberg gelegenen Grundstücke, nämlich das Haus unter No. 690. vor dem Selzerthore, welches gerichtlich auf 1041 Rthlr. 10 Sgr. und der Garten No. 5., welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 220 Rthlr. gewürdigt worden, welche diese Grundstücke zum öffentlichen Verkauf gestellt. Demnach werden alle, welche diese Grundstücke zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eirner den 16. November c. Nachmittags 4 Uhr angesezten einzigen Bietungstermine im hiesigen Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



2684. Witzig den 1. September 1833. Das sub No. 90. auf der Högauer Straße hieselbst belegene Schneider Mählbrettsche, gerichtlich auf 181 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Haus soll in dem auf

den 23. November c. Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2059. Bunzlau den 17. Juli 1833. Das sub No. 55. zu Lichtenwalddau, Bunzlauer Kreises, belegene, dem Bauer Gottfried Tschensich zugehörige Bauergut, welches vorderrichtlich auf 2734 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Es werden hierzu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in den auf:

den 1sten October

den 1sten December c. und

den 1sten Februar 1834. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, an der Gerichtsstelle zu Lichtenwalddau zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Nachgebote können nur mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten zugelassen werden, und ist die Taxe sowohl in dem Gerichtskreisdamm zu Lichtenwalddau, als beim unterzeichneten Justiciarius stets einzusehen.

Das Gerichtsammt von Lichtenwalddau.

Hortrumpf.

2179. Jauer den 14. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 5. in Hennersdorf gelegenen, zum Nachlasse des Carl Joseph Arnold gehörigen, und auf 1895 Rth. 16 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Bauerguts sind drei Bietungstermine auf:

den 26. August,

den 26. September,

den 28. October 1833. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2630. Hirschberg den 8. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 143. hieselbst gelegene, auf 1175 Rth. abgeschätzte Haus des Apothekers Carl Engelmann

den 25. November a. c.

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

2436. Hermsdorf den 16. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Gottlieb Rücker in Petersdorf seither zugehörig gewesenem sub No. 3. allort belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom



vom 17. May t. auf 2948 Rthlr. 2 Sgr. Courant gewürdigten Bauerguts ver-  
fügt worden ist. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-  
mit aufgefordert, in dem auf den 5. Novbr. d. J. und 6ten Januar t. J. zur  
Ausnahme von Geboten angesetzten Termine, besonders aber in dem auf

den 9. März 1834.

anstehenden letzten und peremptorischen Excitationstermine, Vormittags um 10 Uhr  
in der Gerichts-Kanzlei hieselbst, entweder in Person, oder durch einen mit ge-  
höriger Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Gebote zum Pro-  
tokoll zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der  
Interessenten, das in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich aus-  
weisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten  
letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Um-  
stände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräflich Schaffgotsches Scaudesherrliches Gericht.

2087. Dypeln den 8ten Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers  
soll das der Catharina Wächter gehörige, sub No. 15. zu Turawaer Sacrau  
im Dypelschen Kreise belegene Robothbauergut, wovon jetzt die Robothdienste  
durch Abtretung von Acker und anderer Berechtigkeiten, als z. B. des Rechts  
des freien Rast- und Eschholzes, der Waldstreu und des Bauholzes abgelöst sind,  
und wozu gegenwärtig noch mit Inbegriff eines mit jungem Kieferholz bewachsenen  
Süß-Ackers von  $1\frac{1}{2}$  Morgen, circa 40 Preuß. Morgen Acker, eine Wiese  
von  $2\frac{1}{2}$  Morgen und ein Wohnhaus gehört, und auf 160 Rth. 15 Sgr. gewürdi-  
get worden ist, Schuldenhalber subhastirt werden, Wir haben hierzu einen einzi-  
gen peremptorischen Excitationstermin auf

den 5ten November 1833.

in loco Turawa anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden  
demnach hierdurch eingeladen, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihre Ge-  
bote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche  
Umstände eine Ausnahme gestatten, und mit der Bedingung, die Wächter der Ak-  
terparzellen bis zu Ende ihrer Pachtzeit, das ist als zu Michaeli 1839, beizubehal-  
ten. Die Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Turawa.

2150. Ratibor den 4ten Mai 1833. Im Wege der nothwendigen Subhas-  
tation soll die dem Simon Kotenzina gehörige, zu Olsau sub No. 27. gelegene  
Freihäuserstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem  
Behufe haben wir einen Termin, welcher peremptorisch ist, auf

den 5. October 1833.

zu Groß-Gorzig angesetzt, und laden Kauflustige Zahlungsfähige dazu mit dem  
Bedenken vor, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat,  
wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Groß-Gorzig.

Edic.



## Edictal - Citationen.

2879. **Canth** den 21sten August 1833. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 18. September 1818. zu Pölsitz, Neumarktschen Kreises, verstorbenen Auszüglers Hanns Christobh Hein, aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, mithin alle seine etwaigen unbekannte Erben, so wie auch deren anderweitige Erben oder nächste Verwandte hierdurch, in dem auf

den 20sten Junii 1834.

anberaumten Termine im hiesigen Gerichtsgebäude sich einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, unter der Warnung vorgeladen, daß sie, im Falle sich Niemand von ihnen melden sollte, mit ihren Erbes-Ansprüchen präcluidirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden soll. Gleichzeitig werden die etwaigen Gläubiger dieser Erbmasse aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nicht ferner an den bestellten Nachlaß-Curator, Justiz-Attwar Wolf, halten können, sondern ihre Befriedigung bei demjenigen suchen müssen, welchem der Nachlaß zugesprochen und ausgeliefert werden wird.

Das Gräfl. Bläher von Wahlschadsche Justizamt der Herrschaft Krieblowitz, Tschiersky.

2061. **Goldsberg** den 29. Mai 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Ferdinand Schilling durch die Verfügung vom 6. März d. J. der Concurs eröffnet worden ist, haben wir zur Anmeldung und Verifikation sämmtlicher Forderungen seiner Gläubiger einen Termin auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Deput. Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner angezettelt, zu welchem alle etwaige unbekannte Gläubiger hierdurch unter der Warnung vorgeladen werden, daß diejenigen, welche sich weder im Termin noch vorher melden, mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse präcluidirt werden sollen, und ihnen damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Diesenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, bleibt überlassen, sich durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Neumann hierselbst in Vorschlag gebracht wird, vertreten zu lassen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## A n z e i g e.

2886. **Breslau**. Frisches Rothwild ist angekommen und wird Pfundweis billig verkauft auf dem Kränzelmarkt beim Wildpretthändler Müller.